



Zum Ende des Jahres 2019 wurde der Neubau der Mensa an den Sonnenbergschulen fertiggestellt – ein schönes und modernes Gebäude mit vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten.

Verwaltungsbericht 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielfältige Ereignisse prägten das vergangene Jahr und das junge Jahr 2020 beschäftigt uns bereits mit den verschiedensten Themen und Aktivitäten. Der traditionelle Verwaltungsbericht gibt einen Überblick über die Projekte, denen sich die Stadt Schwaigern 2019 gewidmet hat.

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.“ Dieses Zitat des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry motiviert dazu, sich auf das zu konzentrieren, was die Zukunft sichert. Die Gestaltung einer lebendigen und zukunftsfähigen Stadt zeigte sich im vergangenen Jahr als Leitbild der Verwaltung und soll dies auch in den folgenden Jahren bleiben. Die Stärkung der Lebensqualität, der Attraktivität und der Standortkraft Schwaigerns zählen zu den wesentlichen Aufgaben, deren Erfüllung wir konsequent verfolgen. Wir haben mit unserem Stadtentwicklungskonzept 2030 immer Ziele vor Augen, die uns leiten und an denen wir uns orientieren. Wir verpflichten uns, mit unserem Tun in Generationen zu denken und ein festes Fundament zu hinterlassen.

Aus dem vorliegenden Verwaltungsbericht geht hervor, wie viele Projekte im Jahr 2019 in Schwaigern umgesetzt oder in die Wege geleitet wurden, um die Stadtentwicklung voranzubringen. Einen hohen Stellenwert haben momentan der Wohnungsbau und die Siedlungsentwicklung mit der Umsetzung von Baugebieten in allen Stadtteilen. Besonders erfreulich ist daher die Weiterführung der „Flurneueordnung im Ort“ in den Stadtteilen Massenbach, Stetten und Niederhofen. Beschlüsse u.a. zu den Bebauungsplänen „Traubenareal“ und „Neipperger Straße West“ schaffen zusätzlichen Wohnraum im Zuge der Nachverdichtung. Die Sanierung des Marktplatzbrunnens in Kooperation mit dem HGV, vorbereitende Maßnahmen zur Sanierung der Brücke Theodor-Heuss-Straße, Vorgespräche mit Planern zur Neugestaltung der Theodor-Heuss-Straße sowie Zuschüsse für Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“ sind Beispiele für die Investitionen in das Stadtbild und die Aufenthaltsqualität an öffentlichen Plätzen.

Ein weiterer Fokus wurde im vergangenen Jahr auf den Ausbau der Infrastruktur gelegt, um Schwaigern als einen Ort zum Arbeiten und Wohnen, zum Investieren und zur Freizeitgestaltung zu etablieren. Der Neubau des Feuerwehrhauses und der Kindertagesstätte Herrengrund stellen zwei Großprojekte dar, für die im Jahr 2019 die Weichen gestellt wurden und nun die intensive Planungsphase beginnt. Die ausreichende Versorgung unserer Familien mit Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ist eine zentrale Aufgabe der nächsten Jahre.

Um in Schwaigern stabile Gewerbe- und Arbeitsplatzstrukturen zu bieten und zur Gestaltung einer lebenswerten Stadt beizutragen, ist es erklärtes Ziel, die ansässigen Unternehmen zu unterstützen, ihnen eine Plattform zum Austausch zu bieten und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. 2019 hat die Stadt Schwaigern daher in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH den Technologietag Werkzeugbau ins Leben gerufen. Aufgrund der großen positiven Resonanz soll dies in 2020 weitergeführt werden. Eine intensive Zusammenarbeit mit dem Handels- und Gewerbeverein ist ebenfalls ein wichtiger Baustein unserer Wirtschaftsförderung.

Auch die Energiewende wird hier vor Ort vorangebracht. Die großen Themen Mobilität und Klimaschutz sind als wichtige Bausteine für die Zukunft zu Schwerpunkten der Arbeit in der Verwaltung und im Gemeinderat gemacht worden. Der zweigleisige Ausbau der Stadtbahnstrecke zwischen Schwaigern und Leingarten, die in Betrieb genommenen E-Ladesäulen sowie zwei geleaste Elektrofahrzeuge der Stadtverwaltung – nur einige Beispiele dafür, dass Schwaigern klare Zeichen für den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit setzt. Eine Gartenschau, auf die sich die Stadt 2019 beworben hat, bietet die Möglichkeit, eine positive Stadtentwicklung unter Einbeziehung und Bewahrung von grünen Strukturen umzusetzen.

Der Verwaltungsbericht spiegelt das vielfältige kulturelle und soziale Leben unserer Stadt wider. Viele Vereine, Organisationen und Unternehmen haben daran ihren Anteil und tragen wesentlich zur bürgerlichen Gemeinschaft bei.

Mein Dank gilt den Stadträtinnen und Stadträten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung für ihre hervorragende Arbeit, die sie tagtäglich leisten. Ohne engagierte Menschen in allen Bereichen der Stadt hätten wir unser vielfältiges Aufgabenprogramm nicht so gut bewältigen können.

Für das Jahr 2020 wünsche ich unserer Stadt eine positive Entwicklung und allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Ihre



Sabine Rotermund
Bürgermeisterin



Inhaltsverzeichnis

Gemeinderat und Verwaltung	3	Parkanlage Frizstraße in Schwaigern	13
Gemeinderatsarbeit	3	Brückeninstandsetzung Kreuzbergstraße über den Dachbach in Niederhofen	13
Wahlen	4	Sonstige Brücken	14
Haushaltsslage 2019	4	Friedhof in Massenbach	14
Allgemeines	4	Friedhof in Schwaigern	14
Liquidität	5	Friedhof in Niederhofen	14
Schuldenstand	5	Friedhofbänke	15
Ausblick	5	Spielplatz Hauffstraße in Schwaigern	15
Bauplatzverkäufe	5	Spielplatz Im Eselsberg beim Wasserturm in Schwaigern	15
Freibad	5	Spielplatz Frizstraße in Schwaigern	16
Friedhöfe/Bestattungswesen	5	Diverse Einzelspielgeräte in Schwaigern	16
Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)	5	Spielplatz Dornweg in Niederhofen	16
Neues Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“	5	Leintalschule in Schwaigern	16
Wirtschaftsförderung	7	Kindergarten Gemminger Straße in Schwaigern	17
Bauen und Umwelt	7	Kindergarten Arche Noah in Niederhofen	17
Bauverwaltung	7	Ausbau Lerchenstraße und Fuchsrubenweg in Schwaigern	17
Gutachterausschuss	7	Flächige Straßeninstandsetzungsarbeiten in der Kernerstraße, Schwaigern	17
Bauleitplanung	7	Wasserleitererneuerung Daimlerstraße und Gemminger Straße	18
6. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2003-2017	7	Umbau Hydrantenschacht Frankenstraße/Schubartstraße	18
7. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2003-2017	7	Instandsetzung von Feldwegen	18
8. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2003-2017	8	Elektromobilität	18
9. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2003-2017	8	Baum des Jahres 2019 „Die Flatterulme (Rüster)“	18
Bebauungsplan „Traubenareal“ auf Gemarkung Schwaigern	8	Blumenwiesen	19
Bebauungsplan „Neipperger Straße West“ auf Gemarkung Schwaigern	8	Baum- und Gehölzpflege	19
Bebauungsplan „Mischgebiet Mühlpfad, 1. Änderung“ auf Gemarkung Schwaigern	8	Stadtputzete	19
Bebauungsplan „Burgweg“ auf Gemarkung Stetten	8	Erneuerung Sportplatzbarrieren	19
Bebauungsplan „Kreuzweg“ auf Gemarkung Schwaigern	8	Bewerbung um eine Gartenschau	19
Bauhof	8	Zweckverband Hochwasserschutz Leintal	20
Hochbau	9	Freiwillige Feuerwehr Schwaigern	21
Restarbeiten zum Starkregenereignis vom 15.07.2018	9	Bildung und Betreuung	21
Sanierung Grundschule Stetten	9	Beschluss zur Einrichtung eines Naturkindergartens	21
Sanierung Grundschule Schwaigern	9	Qualitätsoffensive Schwaigern – Abschlussveranstaltung und Beschluss des Qualitätsmanagementhandbuchs durch den Gemeinderat	21
Neubau einer Mensa an der Sonnenbergschule Schwaigern	9	Kindertagespflege – Bezuschussung von Leistungen der Tagespflegepersonen	22
Mediathek	9	Offene Kinder- und Jugendarbeit Schwaigern	22
Feuerwehr Abteilung Stetten, Sanierung Fassade	9	Mediathek	22
Feuerwehr Abteilung Stetten, Gebäudevergrößerung	10	Stadtmarketing und Tourismus	24
Neubau Feuerwehrgebäude mit DRK Ortsverein in Schwaigern	10	Bundesgartenschau Heilbronn	24
Neubau 6-zügige Kindertagesstätte Herrengrund in Schwaigern	10	Stadtradeln	24
Umbau Sirene in Stetten	10	Ehrenamtsbörse	25
Einrichtung Gebäude Gemminger Str. 28	10	Neujahrsempfang	25
Malerarbeiten in den Tiefgaragen	11	Abend des Ehrenamtes	25
Allgemeine Arbeiten	11	Großer Seniorennachmittag	26
Freibad	11	Kiliansfest	26
Kindergarten Stetten Kleiststraße/Händelstraße	11	Kulturinitiative Knackpunkt/Kulturelles	26
Kindergarten Gemminger Straße	11	Städtepartnerschaften	27
Kindergarten Kernerstraße	11	Mitgliederversammlung des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften	27
Waldkindergarten Jurte	12	Jahresbesuch aus La Teste de Buch mit der Big Band	27
Friedhöfe, Malerarbeiten in den Aussegnungshallen	12	Buga- und Kiliansfest-Besuch einer Nottwiler Delegation	27
Vereinsgebäude	12	30-jähriges Partnerschaftsjubiläum in Pöndorf	28
Horst-Haug-Halle	12	10-jähriges Partnerschaftsjubiläum in Nottwil	28
WC am Bahnhof	12	Weihnachtsmarktwochenende in Massenbach	28
Tiefbau	12	Ferienprogramm 2019	28
Gemeindestraßen	12	Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2019	30
Gehwegsanierung 2018/2019	13		

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinderatsarbeit

Am 26.05.2019 wurde der Gemeinderat der Stadt Schwaigern neu gewählt. Nach der Kommunalwahl und der Verabschiedung der ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträte nahm der neu gewählte Gemeinderat mit der konstituierenden Sitzung am 08.07.2019 seine Arbeit auf.

Im vergangenen Jahr engagierten sich die „alten“ und „neuen“ Stadträtinnen und Stadträte in einem hohen Maß. Das Gesamtgremium tagte in einberufener Sitzung insgesamt 15 Mal. Der beschließende gemeinderätliche Hauptausschuss kam im letzten Jahr 11 Mal zusammen, um dort insbesondere behandlungsbedürftige Bausachen zu behandeln. Weiterhin tagte der

beratende Ausschuss „Kinder- und Jugendarbeit“ im vergangenen Jahr drei Mal.

In seiner Klausurtagung im September 2019 beschäftigte sich der Gemeinderat mit anstehenden Projekten und der Weiterentwicklung der Stadt Schwaigern.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinderatsgremien aus Leingarten und Massenbachhausen konnten auch in diesem Jahr wieder gemeinsame Projekte durchgeführt werden: eine Tagung zum Tourismus im Leintal, ein gemeinsames Stadtradeln oder die gemeinsame Präsentation der Leintalkommunen auf der Bundesgartenschau Heilbronn vom 24.06. bis 30.06.2019.

Daneben wurden einzelne Mitglieder des Gemeinderats auch in zahlreichen weiteren Sitzungen verschiedener Zweckver-

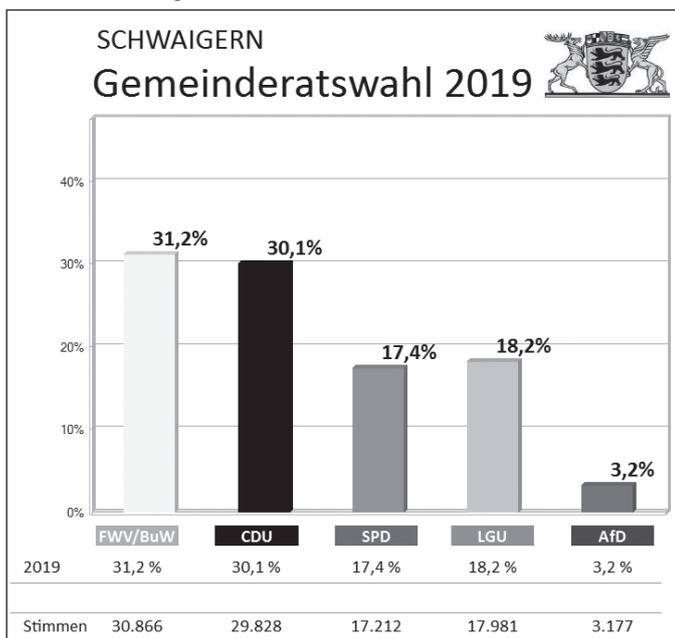
bände, Umlegungsausschüsse, bei Vorortterminen und anderen Informationsveranstaltungen in Anspruch genommen. Hervorzuheben ist auch der Einsatz der Bauausschüsse zum Neubau des Feuerwehrhauses und der Kindertagesstätte, welche europaweit ausgeschrieben wurden sowie das Engagement der Arbeitsgruppe „Gartenschau“. Dort wurde die Bewerbung für eine Gartenschau in dem Förderzeitraum 2031 bis 2036 in Schwaigern erarbeitet.

Wahlen

Am Sonntag, 26. Mai 2019 wurden der Gemeinderat, der Kreistag sowie das Europäische Parlament gewählt. Am Wahlsonntag sowie bei der Auszählung am Montag waren insgesamt 60 Personen eingesetzt.

Der Wahlkreis Schwaigern wird im Kreistag von Thomas Landevatter (CDU); Nico Morast (CDU); Andrea Vollmer (SPD); Brigitte Wolf (Grüne); Ralf Steinbrenner (Freie Wähler) und Lothar Kümmerle (FDP) vertreten.

Auch im Schwaigerner Gemeinderat brachte die Wahl so manche Veränderung.



So wurden folgende Stadträtinnen und Stadträte gewählt:

Schwaigern-Stadt

FWV/BuW

Vogt, Dieter; Willig, Jürgen; Brian, Adalbert, Kleinknecht, Mirjam (Ausgleichssitz); Holderrith, Antje (Ausgleichssitz)

CDU

Best, Petra Maria; Heiche, Rüdiger; Muth, Alfred; Sätzler, Bernd

SPD

Stäbe, Martin; Dahlem, Rainer

LGU

Jürgens, Regina; Mayer, Bernd; Daul-Ernst, Caroline

AfD

Fischer, Michael (Ausgleichssitz)

Schwaigern-Massenbach

FWV/BuW

Erath, Dieter

CDU

Keppeler, Frank

SPD

Vollmer, Andrea

LGU

Sauerwein, Ralf

Schwaigern-Stetten a.H.

FWV/BuW

Kölle, Ursula

CDU

Brückmann, Christian

SPD

Binder, Jeanette

LGU

Reinsch, Clara

Schwaigern-Niederhofen

FWV/BuW

Decker, Timo

CDU

Burk, Armin

In der konstituierenden Sitzung am 08.07.2019 wurden folgende ausscheidende Stadträte verabschiedet: Budig; Matthias; Boger, Dieter; Eisele, Hartmut; Janus, Hans-Joachim.

Haushaltssituation 2019

Allgemeines

Der Gemeinderat hatte in seiner öffentlichen Sitzung am 22.02.2019 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 beschlossen. Mit Schreiben vom 02.04.2019 wurde durch das LRA Heilbronn die Gesetzmäßigkeit bestätigt.

Der Haushaltsplan 2019 beinhaltet im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von 29.354.600 € und Aufwendungen in Höhe von 30.147.350 € und wies somit ein Defizit in Höhe von 792.750 € als sog. „negatives Ergebnis“ aus. Dies bedeutete, dass die Stadt Schwaigern die vorläufig ermittelten Abschreibungen nicht erwirtschaften konnte. Der Finanzhaushalt hingegen wies im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit einen Zahlungsmittelüberschuss von 1.019.450 € aus. Im Investitionsbereich waren Einzahlung in Höhe von 2.276.800 € veranschlagt. Hierbei handelte es sich zu rd. 60 % um Veräußerungserlöse aus Grundstücksverkäufen und zu rd. 40 % um Zuschüsse. Diesen Einzahlungen standen Investitionsauszahlungen von 8.134.700 € gegenüber. Kreditaufnahmen waren nicht geplant.

Im Laufe des Jahres hatten sich jedoch Veränderungen und Abweichungen ergeben, welche die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes erforderlich machten. Durch diesen Nachtragshaushaltsplan wurden die veranschlagten Haushaltsmittel dem aktuellen und voraussichtlich bis zum Jahresende zu erwartenden Mittelabfluss, insbesondere im Investitionsbereich des Finanzhaushaltes angepasst. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.10.2019 wurde dann die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2019 beschlossen. Im Ergebnishaushalt musste aufgrund der reduzierten Ertragsituation, diese um 417.700 € auf nunmehr 28.936.900 € korrigiert werden. Die Aufwandsseite konnte ebenfalls angepasst und um 899.900 € auf dann 29.247.450 € reduziert werden. Diese Veränderungen hatten zur Folge, dass das ursprünglich negative Ergebnis um über die Hälfte (482.200 €) auf neu -310.550 € verringert werden konnte. Die Gründe für die erforderliche Reduzierung der Ertragsseiten lag hierbei vor allem bei der Berücksichtigung der Empfehlungen der Maister-schätzung 2019 sowie einer geringfügigen Anpassung der zu erwartenden Gewerbesteuerträge. Die Aufwendungen wurden dem aktuellen und dem bis zum Jahresende zu erwartenden Stand der Arbeiten angepasst und korrigiert. Ebenso war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtragshaushaltsplanes bereits abzusehen, dass einige bisher veranschlagte Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2019 nicht mehr oder nicht mehr im voll veranschlagten Umfang verwirklicht werden konn-

ten. Dies führte dazu, dass vor allem die bisher veranschlagten Investitionsauszahlungen um 3.042.050 € reduziert werden mussten. Dadurch konnten die veranschlagten Investitionseinzahlungen z. B. durch den Abruf von Zuschussmitteln ebenfalls nicht im ursprünglich veranschlagten Rahmen erreicht werden und verringerten sich um 1.881.500 €.

Liquidität

Bedingt durch die dargestellte Situation in der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2019 mitsamt seiner Vielzahl an Investitionen hätten sich die Kassenmittel so reduziert, dass eine Kreditneuaufnahme nicht erforderlich, aber die sog. „Mindestliquidität“ nahezu erreicht gewesen wäre. Die veränderte Ein- und Auszahlungssituation im Laufe des Haushaltsjahres 2019, welche durch den Nachtragshaushaltsplan dargestellt werden konnte, führte zu einer erheblich verbesserten Liquidität und zur Möglichkeit auslaufende Kredite außerordentlich zu tilgen.

Schuldenstand

Im Verlauf des Jahres 2019 endeten die Kreditlaufzeiten von drei Krediten des Kernhaushaltes und ein Kredit des Eigenbetriebes „Stadtwerke Schwaigern“. Diese wurden nach Ablauf der jeweiligen Laufzeit komplett getilgt. Ende des Jahres 2019 betrug der Schuldenstand des Kernhaushaltes 413.927 €. Dies entspricht einer Verschuldung von rd. 36 € pro Einwohner.

Ausblick

Am 20.12.2019 wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats der Entwurf der Haushaltssatzung mitsamt Haushaltsplan 2020 eingebracht. Dieser Planentwurf sieht für 2020 vor allem mit der Erschließung des Neubaugebietes „Hälden“ in Niederhofen einen erheblichen Ansatz im Tiefbaubereich vor. Weiter sind mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Schwaigern, dem Neubau einer Kindertagesstätte im Herrengrund sowie den Schulsanierungen der Sonnenbergschule und der Grundschule in Stetten vier wichtige Hochbauprojekte veranschlagt.

Bauplatzverkäufe

Die Stadt Schwaigern verfügte auch im Jahr 2019 nur noch über Gewerbebauflächen im Industriegebiet „Behaglicher Weg VII“. Für Einzahlungen durch den Verkauf von Gewerbebauflächen waren im Haushaltsplan 2019 insgesamt 1.000.000 € veranschlagt. Dieser Ansatz wurde durch den Nachtragshaushaltsplan 2019 auf 250.000 € verändert.

Im Jahr 2019 hatte die Verwaltung erneut, wie bereits im Vorjahr erfolgreich praktiziert, durch das Aufteilen von bestehenden Flächen die Möglichkeit geschaffen, kleinere und somit attraktivere Gewerbeflächen zur Vermarktung anzubieten. So konnte die Stadt im Industriegebiet „Behaglicher Weg VI“ einen Bauplatz veräußern. Die Nachfrage nach geeigneten Gewerbeflächen war auch 2019 nach wie vor hoch, sodass auch im Jahr 2020 weitere Veräußerungen vorgesehen sind.

Wohnbauflächen konnte die Stadt Schwaigern im gesamten Jahr 2019 nicht zur Verfügung stellen.

Freibad

Die Hitzewelle im Juni sorgte mit insgesamt 28.785 Badegästen für den stärksten frequentierten Monat im Freibad im Jahr 2019. Der besucherstärkste Tag der Saison war am 30.06.2019 mit 3.100 Freibadgästen. Insgesamt kamen im Verlauf der Badesaison 2019 an 140 Öffnungstagen 69.340 Besucher ins Freibad. Im Vergleich zu dem sehr heißen Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang von rund 13 % (78.715 Besucherinnen und

Besucher). Einen Schließtag hatten wir dieses Jahr aufgrund des Unwetterschadens im August, da durch einen Stromausfall die Pumpen ausfielen und morgens 50 cm der Wasserhöhe im gesamten Becken fehlten.

Im Jahr 2019 verabschiedete sich auch unser langjähriger Bademeister Felix Brehm in den Ruhestand.

Der Kassenbereich wurde 2019 mit einer neuen Thekenplatte für die Kasse ausgestattet.

Friedhöfe/Bestattungswesen

Im Jahr 2019 fanden insgesamt 27 Sargbestattungen und 50 Urnenbeisetzungen statt. Im Jahr 2018 lag die Anzahl ebenfalls bei 77 Bestattungen. Die Beisetzungen entfielen auf die Kernstadt bzw. Stadtteile wie folgt:

Schwaigern:	36
Massenbach:	15
Stetten:	19
Niederhofen:	7

Das Jahr 2019 unterstreicht die bereits mehrjährige Entwicklung. Rund 65 % aller Beisetzungen erfolgten als Urnenbestattung (z.B. Urnengrab, Urnenwand oder -stele, bzw. Bestattungsstein).

Im Zuge der Friedhofsumgestaltungen fand im Jahr 2019 eine größere Baumaßnahme auf dem Friedhof in Massenbach statt. Weitere Erneuerungen wie Friedhofstore und Malerarbeiten fanden auf den Friedhöfen in Niederhofen und Schwaigern statt. Details hierzu entnehmen Sie bitte den separaten Ausführungen.

Abseits der Friedhöfe der Kernstadt und den Stadtteilen besteht seit 2005 die Möglichkeit einer Bestattung im Friedwald in Schwaigern. Hierzu können Nutzungsrechte an einer Baumgrabstätte erworben werden. Unterschieden werden dabei Familienbäume, Gemeinschaftsbäume und Freundschaftsbäume. Im Jahr 2019 wurden 518 Bestattungen (Stand 16.12.2019) im Friedwald durchgeführt (2018: 527 Bestattungen).

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat auch 2019 das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für das Jahr 2020 ausgeschrieben.

Seit dem Jahr 2002 ist die Stadt Schwaigern mit dem Stadtteil Stetten, seit 2008 mit dem Stadtteil Niederhofen und seit 2014 auch mit dem Stadtteil Massenbach in dieses Förderprogramm aufgenommen.

Bis Ende August 2019 konnten Anträge für das ELR-Jahresprogramm 2019 bei der Stadtverwaltung eingereicht werden. Aus dem Stadtteil Stetten wurden mehrere private Anträge eingereicht. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwaltungsberichtes war noch nicht bekannt, ob und ggf. in welcher Höhe die privaten Antragsteller für die jeweiligen Maßnahmen mit einer Bezuschussung berücksichtigt werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass auch für künftige Jahresprogramme private Anträge aus den Stadtteilen Massenbach, Stetten und Niederhofen über die Stadt Schwaigern auf eine Bezuschussung gestellt werden können. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Stadtkämmerei.

Neues Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“

Auf Antrag der Stadt Schwaigern vom Oktober 2017 hat das Land Baden-Württemberg die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Schwaigern Mitte“ in das Bund-Länder-Programm Zukunft Stadtgrün (SGP) aufgenommen. Im Rahmen dieses Programms wird die Maßnahme mit Finanzhilfen in Höhe von 700.000 € gefördert; der festgesetzte Bewilligungszeitraum läuft bis zum 30.04.2027. Die Zuwendung dient neben der

Umsetzung von kommunalen Projekten auch der Sanierung von privaten Gebäuden innerhalb des Sanierungsgebietes „Schwaigern-Mitte“.

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 25.01.2019 die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Schwaigern-Mitte“ beschlossen. Diese wurde dann anschließend am 08.02.2019 durch das Amtsblatt der Stadt Schwaigern öffentlich bekannt gemacht. In der Gemeinderatsitzung am 23.03.2019 wurden als weiterer Schritt die Fördergrundsätze für private Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie private Ordnungsmaßnahmen beschlossen. Am Mittwoch, den 29.05.2019, fand die erste Informationsveranstaltung zum Sanierungsgebiet und deren Fördermöglichkeiten in der Frizhalle statt. Rund 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten diese Möglichkeit genutzt und sowohl im Rahmen der Veranstaltung als auch nach der Veranstaltung mit den Vertretern der Verwaltung und dem betreuenden Sanierungsträger umfangreiche Informationen erworben. Ebenso wurde in dieser Veranstaltung der neue Infolyfer zum Sanierungsgebiet vorgestellt. Dieser enthält kurz zusammengestellt alles Wichtige und Wissenswerte rund um das Thema. Der Flyer liegt weiterhin in den Schriftenständen im Rathaus aus oder kann auch von der Homepage der Stadt Schwaigern kostenlos heruntergeladen werden. Selbstverständlich erhalten Sie auch weitere Informationen bei der Stadtkämmerei.

Im Laufe des Jahres 2019 konnten die mittlerweile zahlreiche Beratungen durchgeführt und bereits drei Modernisierungs- bzw. Ordnungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Wirtschaftsförderung

Unsere Unternehmen leisten nicht nur einen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg in Schwaigern, sie sind auch wichtige soziale Motoren in unserer Stadt, da sie Arbeitsplätze bieten und ihre Handels- und Dienstleistungen den Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellen. Um den städtischen Unternehmen zu begegnen und sie zu unterstützen, wird seitens des Gemeinderates eine zentrale Anlaufstelle „Wirtschaftsförderung“ für Gewerbe, Wirtschaft und Einzelhandel zur Verfügung gestellt. Ein wichtiges Instrument sind die regelmäßigen Unternehmensbesuche der Bürgermeisterin sowie der städtischen Wirtschaftsförderung. In vertrauensvollen Gesprächen geht es um einen Überblick über die Unternehmensstandorte, Produkte und Geschäftsbeziehungen sowie die Bedürfnisse der Unternehmen und gemeinsame Lösungsansätze. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit ist im März 2020 nun ein runder Tisch für die Unternehmen in Schwaigern geplant. Außerdem wird die Stadt Schwaigern erstmals an BiZ & Donna ON TOUR teilnehmen. Solche Veranstaltungen sollen den ansässigen Unternehmen eine Plattform zum Austausch bieten und dem Fachkräftemangel entgegenwirken, der auch in diesem Jahr bei den Firmenbesuchen thematisiert wurde.

Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Handels- und Gewerbeverein Schwaigern e.V. bilden einen Teil der städtischen Wirtschaftsförderung. Beim gemeinsamen Jahresgespräch des HGVs Schwaigern und der Stadtverwaltung im Oktober 2019 wurde ein weiteres gemeinsames Vorgehen im Bereich der Wirtschaftsförderung angesprochen sowie gemeinsame Ziele für 2020 geplant.

Im Rahmen einer Kooperation haben die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG), die Stadt Schwaigern, der Handels- und Gewerbeverein Schwaigern sowie Schwaigerner Firmen am 28.11.2019 zum ersten Technologietag Werkzeugbau in der Frizhalle Schwaigern geladen. Die Messehalle mit vielen Ständen war gut besucht. Die Aussteller und Besucher berich-



teten von interessierten Teilnehmern, anregenden Gesprächen, wertvollem Fachwissen in den Workshops und einer entspannten Atmosphäre. Auch die Stadtverwaltung zieht ein positives Resümee über die erste Fachmesse dieser Art in Schwaigern. Der Technologietag bietet zukunftsweisendes Know-how, um den Herausforderung der Zeit zu begegnen und sich mit Innovationen zu beschäftigen, die die heutigen Anforderungen professionell lösen können.

Im Jahr 2019 waren auch Nachfragen nach Gewerbe- und Industrieflächen zu verzeichnen. Einen Schwerpunkt bildete die Vergabe der verfügbaren Grundstücke im Industriegebiet „Behaglicher Weg VII“.

Bauen und Umwelt

Bauverwaltung

In diesem Jahr wurden insgesamt 100 Anträge beim Stadtbauamt eingereicht. Davon entfallen 76 Bauanträge auf das Baugenehmigungsverfahren, 3 Bauvorlagen auf das Kenntnisgabeverfahren, 4 Anträge auf das Verfahren Ausnahmen/ Abweichungen/ Befreiungen von Bebauungsplanfestsetzungen sowie 10 Bauvoranfragen. Zusätzlich wurden 7 Anträge auf Erdauffüllung gestellt. Der gemeinderätliche Hauptausschuss, zuständig für Anträge mit Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans oder für Bauvorschriften außerhalb eines qualifizierten Bebauungsplans, hatte in seinen Sitzungen im abgelaufenen Jahr 64 Verfahren zu behandeln.

Gutachterausschuss

Der Gutachterausschuss der Stadt Schwaigern führte im Berichtsjahr 3 Sitzungen durch. Dem Gremium gehören an: Frau Binder, Herr Eisele (Vorsitzender), Herr Muth (stellv. Vorsitzender) und Herr Detloff. Es wurden 3 Gutachten erstellt und die neuen Bodenrichtwerte zum 31.12.2018 ermittelt.

Zum 01.07.2019 trat die Stadt Schwaigern dem „Gemeinsamen Gutachterausschuss der Großen Kreisstadt Eppingen“ bei. Der „Gemeinsame Gutachterausschuss“ besteht aus 13 Städten und Gemeinden mit Sitz in Eppingen.

Bauleitplanung

6. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017

Ziel und Zweck der Planung ist es, das Baugebiet „Schmähling“ der Gemeinde Massenbachhausen an der Südseite abzurunden. Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen hat in seiner Sitzung am 24.05.2016 die eingegangenen Stellungnahmen behandelt und den Satzungsbeschluss gefasst. Am 05.04.2019 wurde dieser rechtskräftig.

7. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen hat 2017 das Verfahren zur 7.

Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziel und Zweck der Planung ist, den FNP zum Bau eines Feuerwehrhauses und eines Gebäudes für den Bauhof der Stadt Schwaigern im Parallelverfahren zum Bebauungsplan auf die Wege zu bringen. Die erste frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden fand im Zeitraum vom 25.03. – 30.04.2019 statt.

8. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen hat in seiner Sitzung am 24.05.2018 das Verfahren zur 8. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung angeordnet. Ziel und Zweck der Planung ist es gewerbliche Baufläche herzustellen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden fand im Zeitraum 23.09.2019 – 25.10.2019 statt.

9. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen hat in seiner Sitzung am 09.09.2019 das Verfahren zur 9. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziel und Zweck der Planung ist, den FNP zum Bau eines Lebensmittelmarktes auf der Gemarkung Stetten im Parallelverfahren zum Bebauungsplan auf den Weg zu bringen. Da Bebauungspläne in diesem Umfang nur aus einer gültigen Flächenausweisung aus dem FNP entwickelt werden dürfen, bedarf es dieses FNP-Verfahrens.

Bebauungsplan „Traubenareal“ auf Gemarkung Schwaigern

Das Plangebiet befindet sich im Besitz eines Investors, Ecke Theodor-Heuss-Straße/Stettener Straße. Auf zwei Flurstücken soll nun eine Bebauung entstehen. Nachdem die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Zeitraum 08.04.2019 – 07.05.2019 stattfand, hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 24.05.2019 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Dieser ist nun seit 07.06.2019 rechtskräftig.

Bebauungsplan „Neipperger Straße West“ auf Gemarkung Schwaigern

Das Plangebiet umfasst die Flste. 11517/2 und 11516/1. Nachdem die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Zeitraum 27.05.2019 – 28.06.2019 stattfand, hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 27.09.2019 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Dieser ist nun seit 11.10.2019 rechtskräftig.

Bebauungsplan „Mischgebiet Mühlpfad, 1. Änderung“ auf Gemarkung Schwaigern

Das Plangebiet befindet sich im Privatbesitz, zwischen der Straße „Weilerweg“ und dem Wohngebiet „Mühlpfad“. Da sich die Bebauungskonzeption geändert hat, ist eine Änderung des ursprünglichen Bebauungsplans notwendig. Nachdem die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Zeitraum 27.05.2019 – 28.06.2019 stattfand, hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 27.09.2019 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Dieser ist nun seit 11.10.2019 rechtskräftig.

Bebauungsplan „Burgweg“ auf Gemarkung Stetten

Das Plangebiet befindet sich am Ortsausgang von Stetten im Kreuzungsbereich Richtung Niederhofen und Gemmingen. Es handelt sich dabei um einen Bebauungsplan zur Ansied-

lung eines Lebensmittelmarktes. Nachdem die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Zeitraum vom 21.10.2019 – 22.11.2019 stattfand, wird die Abwägung der vorgebrachten Anregungen zu Beginn des Jahres 2020 stattfinden. Da dieser Bereich auch derzeit noch nicht durch den Flächennutzungsplan abgedeckt ist, wird ein paralleles Verfahren zur Fortführung des Flächennutzungsplanes durchgeführt.

Bebauungsplan „Kreuzweg“ auf Gemarkung Schwaigern

Das Plangebiet befindet sich beim Kreisverkehr am Ortsausgang Schwaigern in Richtung Stetten und wird vom Feldweg zu den Waldweghöfen und dem Weilerweg umgrenzt. Der Bebauungsplan wird speziell aufgestellt für den Bau des neuen Feuerwehrgebäudes und beinhaltet gleichzeitig auch den Standort des künftigen Bauhofs der Stadt Schwaigern. Nach Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Zeit vom 18.06.2019 – 19.07.2019 werden die weiteren Schritte im Laufe des Jahres 2020 durchgeführt. Damit wird dann die planungsrechtliche Grundlage für eine Baugenehmigung geschaffen. Auch hier befinden wir uns außerhalb des Flächennutzungsplanes, der im Parallelverfahren fortgeschrieben wird.

Bauhof

Neben zahlreichen Daueraufträgen hatte der Bauhof 2019 ca. 420 Einzelaufträge aus dem Rathaus, der Schulen, der Hallen sowie der Kindergärten zu bearbeiten. Da auch 2019 wieder ein sehr trockener Sommer war, mussten Blumenwiesen, Pflanzbeete und Bäume mit erhöhtem Aufwand mit Wasser versorgt werden. Durch immer wieder auftretenden unwetterartigen Regen und Sturm war auf der gesamten Markung sehr viel Sturmholz zu beseitigen, zu stark beschädigte Bäume wurden gefällt. Wichtig dabei ist die schnelle Entfernung von gebrochenen Gehölzen an den Gewässern, damit beim nächsten Regen das Wasser ungehindert abfließen kann. Die Starkregenfälle führten auch zu erheblichen Verunreinigungen auf Straßen und Feldwegen, sowie zu verstopften Schächten und Einläufen, welche mit erhöhtem Aufwand gereinigt werden mussten. Regelmäßig auszuführende Arbeiten wie die Unterhaltung von Straßen, Grünflächen, Gehölz- und Bachgehölzen, Friedhöfen und Sportplätzen wurden erledigt. Dazu gehören auch die wöchentlichen Sichtkontrollen aller Spielplätze sowie die erweiterte Kontrolle alle zwei Monate, um die Sicherheit der Spielgeräte zu gewährleisten. Die Stadtreinigung in Schwaigern und den Stadtteilen wird zweimal wöchentlich durchgeführt. Der im September des Vorjahres vom Gemeinderat beschlossene Kauf eines LKWs



von Volvo als Ersatz für den abgewirtschafteten Mercedes LKW wurde im März 2019 ausgeliefert. Im Bereich Ersatzbeschaffung erhielt der Bauhof einen Aufsitzrasenmäher mit Sammler, welcher überwiegend in den Friedhöfen zum Einsatz kommt.

Auch die in die Jahre gekommene Formatkreissäge wurde ersetzt. Diese wird für die Reparatur von Spielgeräten benötigt. Für den Kleinschlepper Holder wurde ein neuer Kehrbesen angeschafft, welcher für die Reinigung von Rad- und Gehwegen sowie im Winterdienst benötigt wird. Um ein wirtschaftliches und sicheres Arbeiten zu gewährleisten, wurden im Laufe des Jahres auch in die Jahre gekommene Kleinma-

schinen wie Laubgebläse, Freischneider und Heckenscheren ersetzt.

Wie jedes Jahr bildete das Aufstellen der Weihnachtsbäume und die Installation der Weihnachtsbeleuchtung den Abschluss des Jahres.

Hochbau

Restarbeiten zum Starkregenereignis vom 15.07.2018

Ein Starkregen überquerte am 15.07.2018 das Gebiet der Stadt Schwaigern. Dabei ergossen sich in kürzester Zeit Wassermengen von 50-80 Liter pro qm über den ausgetrockneten, nicht aufnahmefähigen Boden, wodurch es zu Überflutungen bei vielen Gebäuden, besonders in der Stadt Schwaigern und dem Stadtteil Massenbach, kam. An städtischen Gebäuden waren hiervon in Schwaigern die Leintalschule, die neue Mensa der Leintalschule, die Hausmeisterwohnung an der Leintalschule, die Sonnenbergschule, der Neubau der Mensa an der Sonnenbergschule, der Kindergarten Gratstraße sowie in Massenbach



die Mehrzweckhalle betroffen. Auch im Jahr 2019 waren hierzu noch Arbeiten notwendig. Die Reparaturarbeiten konnten erst Anfang 2019 abgeschlossen und die Objekte wieder für die Nutzung frei gegeben werden. Die Schutzmaßnahmen zur Vermeidung neuer Hochwasserschäden konnten an den Außenanlagen der Mensa Leintalschule und der MZH Massenbach im Laufe des Jahres ebenfalls fertig gestellt werden.

Sanierung Grundschule Stetten

Nachdem die Generalsanierung der Grundschule Stetten beschlossen wurde, laufen nun die Detailplanungen für die Baumaßnahme und die Ausweichschule (Modulbau) während der Sanierung in Zusammenarbeit mit der Schule. Der Beginn der Generalsanierung ist für den Sommer 2020 geplant. Es wird von einer etwa 18-monatigen Bauzeit ausgegangen.

Sanierung Grundschule Schwaigern

Mit dem Neubau der Mensa Sonnenbergschule, wurde auch die Außenhülle des C-Baus der Sonnenbergschule entlang der Weststraße saniert. Als nächstes steht hier die Sanierung der weiteren Schulgebäude im Sonnenbergschulkomplex an.



Dabei wird in einem ersten Schritt der C-Bau im Innenbereich saniert. Im C-Bau wird das bisher offene Treppenhaus durch zwei Glaselemente geschlossen und ein Aufzug, eine Garderobe und ein Abstellraum eingebaut. Die Räume der ehemaligen Mensa werden zu einem Klassenzimmer und einem Differenzierungszimmer umgebaut. Die alte Einrichtung der Mensaküche wird nicht entsorgt, sondern im Kiosk des Freibades Schwaigern eingebaut und dort weiter verwendet.

Neubau einer Mensa an der Sonnenbergschule Schwaigern

Nachdem bis Ende 2018 die Außenhülle des Mensaneubaus weitgehend fertig gestellt war, konnten ab Anfang 2019 die Innenarbeiten beginnen. Leider gab es mehrere Zeitverzögerungen durch Wasserschäden, unzuverlässige Handwerker und den Estrich, der aus unerklärlichen Gründen und trotz nochmaliger Trocknungsmaßnahmen nicht die benötigte Endfeuchte erreichen wollte.



Zum Ende des Jahres konnte man dann aber den Abschluss der Arbeiten vermelden. Wir danken unserem Architekten Herrn Kuzuhara vom Architekturbüro Beyer, Weitbrecht, Stotz + Partner für seinen unermüdlichen Einsatz und denken, dass hier die Sonnenbergschule ein sehr schönes und modernes Gebäude mit vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten erhalten hat.

Mediathek

Seit dem Umbau der Alten Kelter in Schwaigern zur Mediathek gab es hier in den heißen Sommermonaten ein Temperaturproblem. Die vorhandene Lüftungsanlage schaffte es nicht, das Gebäude über Nacht wieder auf „normale“ Temperaturen abzukühlen. So waren morgens oft noch Temperaturen von über 30° Celsius im Gebäude. Nun wurde im Büro eine Klimaanlage installiert, die Lüftungsanlage zu einer größeren Leistung optimiert und eine gesteuerte Nachtkühlung mit Wetterstation über die Fenster West und Nord aktiviert. So konnten dann im letzten Sommer gute Temperaturabsenkungen über Nacht erzielt werden, was von den Mitarbeitern und Besuchern sehr positiv aufgenommen wurde.

Feuerwehr Abteilung Stetten, Sanierung Fassade

Am Feuerwehrgebäude in Stetten waren Reparatur- und Malerarbeiten am Gebäude und der Fassade notwendig. So wurden Reparaturarbeiten am Dach, Flaschnerarbeiten (Kaminverkleidung und Ortgangverkleidungen), Reparaturarbeiten am Putz und Malerarbeiten an den Fassaden und auch teilweise an den Fenstern und Türen durchgeführt. Auch der Florian an der Nordseite wurde überarbeitet und erstrahlt nun in neu restauriertem Zustand.



Die Arbeiten konnten pünktlich vor Beginn der Feierlich-

keiten zum 150-jährigen Bestehen der FW Stetten abgeschlossen werden. Die Verwaltung der Stadt Schwaigern möchte sich hier besonders bei den einheimischen Handwerkern für ihre sehr gute, flexible und schnelle Arbeit bedanken, ohne die eine rechtzeitige Fertigstellung nicht möglich gewesen wäre.

Feuerwehr Abteilung Stetten, Gebäudevergrößerung

Nachdem 2017 festgestellt wurde, dass die alten Tore auf Grund ständiger Reparaturen und aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden müssen, ergab sich beim Vorortgespräch mit der Feuerwehr eine interessante Variante. Durch den Einbau der neuen Tore bis an den vorderen Rand der vorhandenen Überdachung, konnten ca. 25 qm an Platz gewonnen werden.



Dieser zusätzliche Raum wird für die neue Fahrzeuggeneration bei der Feuerwehr Stetten auch dringend benötigt. Nach Einbau der neuen Tore waren zudem Elektro-, Gipser- und Malerarbeiten, Fliesenarbeiten sowie Arbeiten an der Lüftungsanlage notwendig. Die Feuerwehr Stetten konnte den zusätzlichen gewonnenen Raum bereits beim Jubiläumsfest nutzen.

Neubau Feuerwehrgebäude mit DRK Ortsverein in Schwaigern

Da die voraussichtlichen Planungs- und Baukosten für den Feuerwehrneubau am Kreuzweg über den EU-Schwellenwerten liegen, wurde für die Vergabe der Architekturleistungen eine EU-weite Bekanntmachung notwendig. Dabei konnten sich Architekten aus ganz Europa für den nichtoffenen Ideen- und Realisierungswettbewerb bewerben. Über ein Auswahlverfahren wurden aus über sechzig Büros, die sich beworben hatten, fünfzehn Büros anhand vorab festgelegter Kriterien für den Wettbewerb ausgewählt. Anfang April 2019 fand die Preisgerichtssitzung statt, hierbei konnten dann 12 Arbeiten bewer-



tet werden. Dabei kristallisierte sich aus den allgemein sehr guten Arbeiten eine Planung besonders heraus, welche das Feuerwehrgebäude und den Bauhof sehr schön und unauffällig

in das Gelände einfügt. Auch die Vorgaben aus dem Raumprogramm und der Auslobung wurden vom einstimmig gewählten Sieger des Wettbewerbes, dem Architekturbüro OHO aus Stuttgart, hervorragend umgesetzt. Nach den Vergabegesprächen mit dem Architekturbüro konnte nach Beschluss durch den Gemeinderat von Ende Mai das Architekturbüro und nach weiteren Auswahlverfahren auch die notwendigen Fachingenieure beauftragt werden. Augenblicklich finden die Detailplanungen statt. Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist dann im Frühjahr 2021 zu rechnen.

Neubau 6-zügige Kindertagesstätte Herrengrund in Schwaigern

Im Jahr 2018 wurde der Bau einer 6-zügigen Kindertagesstätte im Baugebiet Herrengrund in Schwaigern beschlossen. Auf Grund der Größe der Einrichtung werden hier die Kosten über den EU-Schwellenwerten für Planungsleistungen liegen. Deshalb war auch hier eine EU-weite Bekanntmachung für die Architekturleistungen notwendig. Für den nichtoffenen Realisierungswettbewerb mit VgV-Verfahren bewarben sich 75 Architekturbüros aus ganz Europa. Im Auswahlverfahren wurden dann 12 Büros für den Architekturwettbewerb festgelegt. 8 Büros gaben letztlich eine Arbeit ab, welche bei der Preisgerichtssitzung im September bewertet wurde. Hier konnten dann



3 Preise und eine Anerkennung, bei hochwertigem Niveau der Arbeiten, vergeben werden. Einstimmiger 1. Preisträger wurde das Büro JUDARCHITEKTUR aus Stuttgart, dessen Entwurf sich durch klare Strukturen in der Raumaufteilung hervortat und dabei auch die gewünschte Flexibilität des Gebäudes eindrucksvoll und kreativ erfüllte. Die Vergabegespräche mit diesem Büro fanden erfolgreich im Oktober statt und der Gemeinderat konnte im November die Beauftragung des Architekturbüros JUDARCHITEKTUR beschließen. Augenblicklich werden die notwendigen Fachingenieure ausgewählt und im Frühjahr 2020 werden dann die Detailplanungen für den Bau der neuen Kindertagesstätte beginnen.

Umbau Sirene in Stetten

Nach dem Verkauf des alten Rathauses in Stetten musste ein neuer Platz auf öffentlichem Grund für die Sirene gefunden werden. Nach Recherchen mit Fachleuten wurde das Feuerwehrgebäude als neuer Standort festgelegt. Nach kleineren Umbauten, wie Dachausstieg und Elektroarbeiten, konnte die von der Fachfirma generalüberholte Sirene im Frühjahr ihren neuen Platz auf dem Dach des FW-Gebäudes in Stetten einnehmen.

Einrichtung Gebäude Gemminger Str. 28

Der dringende Bedarf an Wohnraum für Obdachlose, Asylbewerber sowie für die Anschlussunterbringung machte es im Januar 2019 notwendig, hier schnellstmöglich für Abhilfe zu sorgen. Nach kleineren Umbaumaßnahmen im Gebäude Gemmingerstr.

28 konnten bereits Ende Januar mehrere Unterkunftsplätze für Bedürftige zur Verfügung gestellt werden.

Malerarbeiten in den Tiefgaragen

Nachdem die Wände in den öffentlichen Garagen am Kelterplatz (oberes und unteres Parkdeck) und in der Wasserstraße in den letzten Jahren immer mehr der „Kreativität“ von Sprayern zum Opfer fielen und auch sonst verschmutzt waren, wurden die kompletten Garagen neu gestrichen und sind nun wieder ansehnlich. Vielen Dank an die rücksichtvolle Mitarbeit der normalerweise dort Parkenden, die Arbeiten konnten so ohne Probleme durchgeführt werden. Leider wurden fast sofort nach Beendigung



der Arbeiten einige Wände wieder beschmiert. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies kein Spaß oder Kavaliersdelikt ist, sondern Sachbeschädigung, die dann strafrechtlich verfolgt und zur Anzeige gebracht wird. Es freut sich doch sicher jeder über eine schöne Stadt Schwaigern, ohne unnötigen Schmutz.

Allgemeine Arbeiten

Neben den Neubauten, Sanierungen und dem Austausch einzelner technischer Einbauten und Gebäudeteile, sind auch die ständigen jährlichen Tätigkeiten im Hochbau notwendig. Dazu gehören Reparaturen aller möglichen Schäden an Gebäuden und Inventar, Wartungen und TÜV-Überprüfungen von Aufzügen, Brandmeldeanlagen, Toren, Lüftungen, Klimaanlage, Sicherheitsbeleuchtungen, Fluchtwegbeleuchtungen, Brandschutztüren, elektronischen Türen und vielem anderen mehr. Zu diesen Arbeiten gehören weiterhin die Prüfungen der ortsveränderlichen Elektrogeräte in sämtlichen städtischen Gebäuden, die Schlüsselverwaltung und das Energiemanagement. Die Schlüsselverwaltung beinhaltet Ausgabe und Zurücknahme von Schlüsseln mit Dokumentation und Prüfung der notwendigen Schließberechtigungen, sowie die komplette Instandhaltung, Unterhaltung, Dokumentation und Aktualisierung von drei verschiedenen Schließsystemen unter Einhaltung der objektbezogenen Schließ- und Sicherheitsbestimmungen. Weiterhin werden die Reinigungen aller öffentlichen Gebäude, sowie von 6 Kindergärten, 5 Schulen, 6 Hallen, dem Freibad und weiteren städtischen Arbeitsstätten organisiert und verwaltet. Dies beinhaltet Reinigungsüberwachung und Abrechnung, Sonderreinigungen, sowie Urlaubs- und Krankheitsvertretungen organisieren. Seit Oktober wird an der Einführung eines kommunalen Gebäudemanagements auf elektronischer Basis gearbeitet, welches nach Einpflegung sämtlicher Daten der kommunalen Gebäude diese Tätigkeiten erleichtern soll. Bis zur kompletten Nutzung dieses Programmes werden aber sicher noch mehrere Jahre vergehen, da die Aufarbeitung sämtlicher Gebäudedaten doch sehr zeitaufwändig ist und somit nur abschnittsweise erfolgen kann.

Freibad



Im Freibad in Schwaigern konnten noch vor der Badesaison die undichten und inzwischen in die Jahre gekommenen Duschräume saniert werden. Auch der Brunnen vor dem Freibad, welcher für die Badewasserversorgung benö-

tigt wird, musste technisch überholt werden. So wurden eine neue Pumpe und eine neue Förderleitung installiert, auch der Quellwasserfilter musste getauscht werden. Nach der Badesaison konnte dann die Sanierung der Toilettenanlagen in Angriff genommen werden. Außerhalb der Badesaison stehen zudem die jährlichen Wartungsarbeiten an, um im Sommer 2020 wieder einen reibungslosen Badebetrieb gewährleisten zu können.

Kindergarten Stetten Kleiststraße/Händelstraße

Bereits Anfang des Jahres konnten im Kindergarten Kleiststraße ein Teil der Fenster in diesem Gebäude erneuert



werden. Die alten Fenster waren hier oft über 35 Jahre alt, nicht mehr dicht und teils auch noch mit Einfachverglasung. Die restlichen betroffenen Fenster wurden dann im Dezember erneuert. Diese Maßnahme verbessert die energetischen Werte des Gebäudes und durch die weiße Farbe der Rahmen wirken nun die Räume heller und freundlicher.

Weiterhin musste das komplette Dach der Garage in der Kleiststraße neu abgedichtet werden, samt den dazugehörigen Blechenerarbeiten. Neue Garagentore werden ebenfalls eingebaut, da die alten nur noch unter Schwierigkeiten zu öffnen und schließen sind.

Kindergarten Gemminger Straße

Zur Behebung des Wärmeproblems an der Ostseite des Kindergartens wurde schon Ende 2018 mit dem Aufbau von 5 großen Sonnenschirmen mit Fundament begonnen, um den großen Fensterbereich großzügig beschatten zu können. Diese Arbeiten konnten nun Anfang des Jahres fertig gestellt werden.



Ein weiterer Vorteil ist, dass man nun weitere schattige Spiel- und Aufenthaltsbereiche hat. Für diese Maßnahme werden Fördermittel in Höhe von 50% der Kosten erstattet. Weiterhin wurde bei einigen der Fenster eine spezielle Wärmeschutzverglasung eingebaut, somit sollten sich die sommerlichen Innentemperaturen im Kindergarten verbessern.

Kindergarten Kernerstraße

2018 wurde bereits mit der Erneuerung der alten undichten Fenster begonnen, diese Arbeiten konnten in diesem Jahr komplett fertig gestellt werden. Gleichzeitig wurden noch einige Wärmebrücken an den reichlich vorhandenen Stahlstützen behoben, so dass sich die energetischen Werte des Gebäudes deutlich verbessern werden.



Die alte Eingangstür zum Kindergarten wurde nach irreparablen Schaden ebenfalls durch eine neue Tür ersetzt. Durch die weiße Farbe der Fenster- und Türelemente wirken die Räume nun heller und freundlicher.

Waldkindergarten Jurte

Im Waldkindergarten in Stetten wurde für dieses Jahr der Bau einer Jurte geplant.



Zu diesem Zweck erkundigten sich die zuständigen Betreuer in Nachbargemeinden, welche ebenfalls eine Jurte im Waldkindergarten betreiben, zu den speziellen Gegebenheiten für ein solches Objekt. So sind bei den meisten dieser Jurten die Planen auf dem Dach ein Problem, da sie sehr schnell undicht werden. Aus diesem Grund wurde das Dach der Jurte unseres Waldkindergartens herkömmlich ausgeführt, was eine lange Lebensdauer garantiert. Die Vorarbeiten samt den Fundamenten konnte unser Bauhof zur vollsten Zufriedenheit der Nachfolgeunternehmer durchführen. Die Jurte wurde dann vom Fachunternehmen in Zusammenarbeit mit den Eltern aufgebaut und erfreut sich größter Beliebtheit bei den Kindern und Betreuern.

Friedhöfe, Malerarbeiten in den Aussegnungshallen

Bei den Aussegnungshallen auf den Friedhöfen in Schwaigern und den Stadtteilen waren fast überall Reparatur- und Malerarbeiten notwendig. Diese konnten zum Ende dieses Jahres noch erfolgreich durchgeführt werden, so dass die Gebäude von innen wieder ansehnlich sind. Weitere Reparatur- und Malerarbeiten an den Außenfassaden sind dann, soweit notwendig, im nächsten Jahr vorgesehen.

Vereinsgebäude

Auf der Südseite in Richtung der Bahngleise wurde die Überdachung der Kühlzelle und des Kellerabganges erneuert. Die alte Überdachung war undicht und durch eindringendes Wasser extrem beschädigt und nicht mehr tragfähig.



Im kleinen Vereinsraum wurden die alten undichten Holzfenster gegen Isolierglasfenster ausgetauscht. Somit konnte auch hier eine kleine energetische Verbesserung erreicht werden.

Horst-Haug-Halle

Nachdem die Spielfeldmarkierungen im Bereich des Hallenbodens in der Horst-Haug-Halle nutzungsbedingt verschlissen waren, wurden diese in den Sommerferien erneuert und um die Markierungen für die Rhönradaktivitäten ergänzt. Die Kosten der Maßnahme beliefen sich auf 20.000 €.

Des Weiteren wurden die altersbedingt defekten Türen des Windfangs zum Foyer sowie die Fenster im Foyer, der Südfassade und der Ostfassade ausgetauscht. Hierbei wurden Aluminiumfenster und -türen mit entsprechender Wärmedämmung und Panikbeschlägen verbaut. Ein neues Garagentor auf der



Nordseite wird ebenfalls noch eingebaut. Das alte Garagentor war nicht mehr bedienbar und defekt.

WC am Bahnhof

Bereits seit längerer Zeit war am Bahnhof in Schwaigern ein öffentliches, barrierefreies WC mit Selbstreinigung im Gespräch. Nach Abwägung unterschiedlicher Lösungen ergab sich als praktikabelste Lösung eine freistehende Toilettenanlage. Der Anbieterkreis solcher Anlagen ist begrenzt, so dass 3 Anbieter zur Abgabe eines Angebots gebeten wurden. Der Zuschlag konnte an die Fa. Hering Sanikonzepit aus Burbach im Juli erfolgen. Die



graffiti-hemmende Glasfassade wurde in den Farben der Stadt Schwaigern gestaltet, von der Gleisseite aus ist außerdem ein Stadtwappen eingearbeitet. Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten wie Baugenehmigung, Fundament, Wasserversorgung, Kanal- und Elektroanschluss konnte am 13.12.2019 der WC-Baukörper aufgestellt werden. Nach Herstellung der Außenanlage war die Toilettenanlage ab dem 19.12.2019 zur Benutzung freigegeben. Die Nutzung der WC-Anlage ist gebührenfrei und steht täglich 24 Stunden zur Verfügung. Die maximale Benutzungszeit der WC-Anlage beträgt 15 Minuten, für Nutzer mit CBF-Schlüssel (Euroschlüssel für Behindertentoiletten) öffnet die WC-Türe automatisch und die Benutzungszeit der WC-Anlage beträgt 30 Minuten.

Nach jeder Toilettenbenutzung erfolgt eine vollautomatische Reinigung des WC-Sitzes und nach jeder 5. Benutzung eine Spülung des Bodenbelags. Tägliche Kontrollen werden durch Hausmeister ausgeführt und gegebenenfalls auch Papier und Waschlotion nachgefüllt. Eine Fremdfirma sorgt zusätzlich 2-mal wöchentlich für Sauberkeit.

Tiefbau

Gemeindestraßen

Die Firma Dervishaj GmbH aus Heilbronn wurde nach erfolgter Ausschreibung als günstigster Bieter mit dem Jahresauftrag Tief- und Straßenbau 2019 beauftragt. Neben Aufgrabungsarbeiten zur Behebung einiger Rohrbrüche wurden im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig Straßenunterhaltungsarbeiten in den Stadtteilen Stetten und Schwaigern durchgeführt. Hierbei wurden Asphalt- und Pflasterschäden an Straßen und Gehwegen behoben, Lichtmasten erneuert sowie Kanal- und Hydrantenschachtabdeckungen angepasst. Weitere kleinere Reparaturarbeiten wie Bordsteininstandsetzungen und Straßeneinläufe erneuern waren ebenfalls dringend erforderlich.



Gehwegsanierung 2018/2019

Nach Durchführung verschiedener Straßenkontrollen in Schwaigern und den Stadtteilen wurde von der Verwaltung beschlossen, vier besonders stark marode Gehwegabschnitte in Stetten und Massenbach zu erneuern. Zwei der Abschnitte mit insgesamt 325 Meter Länge befanden sich in der Bahnhofstraße, ein



Abschnitt mit 95 Meter in der Oststraße in Stetten.

Im Stadtteil Massenbach war noch ein größerer Abschnitt in der Kirchhäuser Straße mit insgesamt 230 Meter zu erneuern. Im Zuge der Baumaßnahmen sollten auch Grundstückszufahrten verbessert und Übergänge abgesenkt werden, um die Barrierefreiheit weiter zu verbessern. Des Weiteren wurde jeweils ein Leerrohr mit

im Gehweg verlegt, welches bei Bedarf z.B. einem Medienanbieter überlassen werden kann. Um eine Überschaubarkeit der Einzelmaßnahmen zu gewährleisten, wurde die Baumaßnahme in 4 Lose aufgeteilt, welche mittels einer beschränkten Ausschreibung mit Vergabe 2018 durchgeführt wurde. Die Ausführung war für das Jahr 2019 vorgesehen. Somit bestand für die Bieter eine große Planungsfreiheit. Für die beschränkte Ausschreibung wurden elf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, von denen dann acht ein Angebot abgaben. Nach Prüfung und Auswertung der eingehenden Angebote hatte die Firma Dervishaj GmbH der Stadt Schwaigern mit insgesamt 93.511 €, bei allen vier Losen, das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet und lag erfreulicherweise auch unterhalb der Kostenschätzung. Die Firma Dervishaj wurde somit als günstigster Bieter mit der Durchführung der Baumaßnahmen beauftragt.

Parkanlage Frizstraße in Schwaigern

Im März 2019 ereignete sich im Bereich der Heilbronner Straße/Frizstraße ein Verkehrsunfall mit einem PKW, wobei



glücklicherweise keine Personen zu Schaden kamen. An der Parkanlage vor der Stadtmauer wurden jedoch die Parkbank mit Abfallbehälter und Fundamentierung, der Pflasterbelag sowie die Bepflanzung komplett zerstört. Um diese wieder herstellen zu können, wurde das Büro Hink aus Massenbach gebeten, eine Kostenermittlung zu erstellen und eine geeignete Firma für die Ausführung zu ermitteln. Nach Prüfung und Wertung der beiden eingehenden Angebote, ging die Firma Galabau Schubert aus Massenbachhausen mit rund 10.560 € als günstigster Bieter hervor. Da bei einem Schaden in dieser Höhe die Kosten von der Versicherung durch ein Sachverständigenbüro überprüft werden, durfte mit den Arbeiten erst nach schriftliche Zusage der Kostenübernahme durch die Versicherung, welche sich extrem in die Länge gezogen hat, begonnen werden.

Eine zusätzliche Verzögerung brachte dann noch die lange Lieferzeit des Stadtmobiliars mit sich. Doch nach langem Warten konnte die Firma Schubert Anfang September mit den Arbeiten beginnen, Fertigstellung war dann nach gut zwei Wochen. Die Gesamtkosten beliefen sich am Ende auf rund 11.000 € und wurden von der Versicherung komplett übernommen.

Brückeninstandsetzung Kreuzbergstraße über den Dachbach in Niederhofen

Die Brücke BW 061 S4, SÜ Kreuzbergstraße über den Dachbach in Niederhofen, musste im Vorfeld des in Planung befindlichen Neubaugebietes „Hälden“, ertüchtigt und instand gesetzt werden. Bei den regelmäßigen Brückenprüfungen wurden massive Schäden festgestellt. Die Brücke besteht aus einem Natursteingewölbe, welches auf der Unterseite im Bereich der Fugen viele Ausbrüche und Fehlstellen aufwies, die dringend neu verfugt werden mussten. Zusätzlich waren diverse Betoninstandsetzungsarbeiten durchzuführen sowie das Gewölbe auf der Oberseite abzudichten. Zur Stabilisierung wurde das Gewölbe mit Trasskalkmörtel auf der Oberseite gesichert und mit



tragfähigem Flüssigboden bis auf die Höhe des Erdplanums verfüllt. Im Bereich der Fahrbahn mussten neue Schrammborde und Geländer nachgerüstet werden, da diese nicht mehr den aktuellen Regeln der Technik entsprachen bzw. gar nicht vorhanden waren. Im Zuge dieser Sanierung sollte auch der talseitige Gehweg

im Bereich der Brücke verbreitert werden, um für Fußgänger eine sichere Begehung zum Friedhof und in das künftige, neue Wohngebiet zu ermöglichen.

Am 09.10.2018 wurde das Ingenieurbüro H. Rothenhöfer mit der Planung und Durchführung der Maßnahme beauftragt. Eine öffentliche Ausschreibung nach VOB der Sanierungsarbeiten erfolgte am 11.06.2019 in der Heilbronner Stimme sowie auf der Homepage der Stadt Schwaigern. Von sieben Firmen, welche sich für die Maßnahme interessierten, gaben zur Submission am 15.07.2019 drei Firmen ein Angebot ab. Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch das beauftragte Ing.-Büro Rothenhöfer, war die Firma Achatz GmbH aus Heilbronn mit brutto 127.459,71 € günstigster Bieter und wurde durch den Hauptausschuss der Stadt Schwaigern beauftragt. Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Honorarkosten und sonstigen Nebenkosten, waren Mehrkosten von ca. 15.000 € zu erwarten. Somit beliefen sich die Gesamtkosten auf rund 145.000 €.

Sonstige Brücken

An diversen Brücken in Schwaigern und den Stadtteilen waren Mängel zu beseitigen, verschiedene Arbeiten wurden durch die Mitarbeiter des Bauhofes ausgeführt. Es wurden ausgebleichte Schilder ersetzt sowie fehlende Beschilderungen ergänzt. Am Holzsteg in der Bachstraße/Ostendstraße wurden die beiden oberen Geländerholme neu gestrichen, der Bodenbelag teilweise neu befestigt oder ausgetauscht. Durch den Jahresunternehmer, die Firma Dervishaj, wurde zudem eine Stolperkante, welche durch Absenkung des Asphaltbelags entstanden war, am Übergang auf den Rad- und Fußweg beseitigt. Auch an der Brücke in der Zeppelinstraße mussten die Übergänge im Asphalt vom Bauwerk auf den Straßenbelag nachgearbeitet werden. In der Mozartstraße an der Fußgängerbrücke über den Leinbach wurden Betoninstandsetzungsarbeiten durchgeführt, da hier durch Abplatzungen am Beton der Bewehrungsstahl freigelegt war. Dies wurde durch die Firma Hackbeil Bauunternehmung GmbH aus Schwaigern nach vorheriger Kostenschätzung erledigt. In der Summe wurden für alle diese Arbeiten rund 10.000 € benötigt.

Friedhof in Massenbach

Auf dem Friedhof in Massenbach war für das Jahr 2018 ein weiterer Bauabschnitt mit der Herstellung von alternativen Bestattungsmöglichkeiten geplant. Hierbei sollte eine Urnenwand und eine Urnenwiese mit Rosenbett gebaut werden. Die ausstehenden Garten- und Landschaftsbauarbeiten wurden im Mai 2018 öffentlich ausgeschrieben. Auf Empfehlung des beauftragten Planungsbüros Hörner wurde die Ausschreibung und Vergabe 2018 durchgeführt, der Ausführungszeitraum aber auf 2019 geschoben. Dies war erforderlich, da die meisten Firmen ihre Auftragsbücher bereits voll hatten und sonst nur mit geringer Beteiligung am Wettbewerb oder mit überhöhten Preisen zu rechnen war. Zur Angebotseröffnung am 12.06.2018 hatten von drei interessierten Firmen auch drei ihr Gebot abgegeben. Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch das



Büro Hörner war die Firma Grün GmbH, Matthias Blechschmitt aus Schwaigern-Niederhofen mit 155.652,12 € günstigster Bieter und wurde vom Hauptausschuss der Stadt Schwaigern mit den Arbeiten beauftragt. Planmäßig wurden die Arbeiten dann von März bis Mai 2019 durchgeführt.

Auf dem Friedhof in Massenbach war für das Jahr 2019 ein weiterer Bauabschnitt geplant. Das Landschaftsarchitekturbüro Hörner wurde mit der Planung der folgenden Bestattungsarten beauftragt:

- 20 Erdwahlgräber
- 4 Kindergräber
- 12 Urnengräber
- 19 Erdreihengräber

Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten wurden im November 2018 öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 11.12.2018 lagen von fünf interessierten Firmen auch Angebote vor, was einer guten Beteiligung am Wettbewerb entsprach. Nach Prüfung und Wertung der Angebote war die Firma Dillmann GmbH & Co. KG – Gartengestaltung aus Ilsfeld mit 105.532,54 € günstigster Bieter und wurde vom Hauptausschuss der Stadt Schwaigern mit den Arbeiten beauftragt. Planmäßig wurden die Arbeiten dann im Anschluss der Maßnahme aus 2018 von Mai bis Juli 2019 durchgeführt.



Friedhof in Schwaigern

Beim Betreten des Friedhofs vom Eingang in der Schloßstraße, öffnet das Metalltor nach innen und man bewegt sich unmittelbar auf eine Treppe zu. Links neben der Treppe befindet sich eine Rampe für Rollstuhlfahrer. Bei geöffnetem Tor war der Wendebereich so klein, dass beim Umfahren des Tors mit einem Rollator oder Rollstuhl ein Sturz auf die Treppe nicht auszuschließen war. Um dieses Sicherheitsrisiko zu beseitigen, wurden von der Verwaltung die Firma Gebert und die Firma Honecker Metallbau gebeten, die Kosten für den Umbau des Tores zu ermitteln. Dabei sollte der Türanschlag von links auf rechts abgeändert werden, damit das Tor nicht mehr umfahren werden muss.



Der Aufwand sowohl für die Sandsteinarbeiten als auch die Schlosserarbeiten inkl. Sandstrahlen und Pulverbeschichtung waren mit rund 2.000 € veranschlagt. Im Haushalt waren hierfür 2.500 € eingestellt.

Friedhof in Niederhofen

Nachdem das Eingangstor des Friedhofes, altersbedingt und infolge von Korrosion stark beschädigt war, wurde dies aus Sicherheitsgründen vom Bauhof abgebaut. Von der Verwaltung wurde geprüft, wie das Tor fachgerecht wieder instand gesetzt werden kann. Ein Sandsteinpfosten war durch Abplatzungen und Frostaufbrüche so stark beschädigt, dass dieser ausgetauscht werden musste.



Am zweiten Pfosten mussten die alten Kloben entfernt und die alten Löcher verschlossen werden. Das Tor sollte so umgebaut werden, dass auch die Möglichkeit besteht, das korrekte Schließen bei Bedarf

nachstellen zu können, dies war bisher nicht der Fall. Die Befestigung am Sandstein sollte dann mit Klebeanker verschleiß- und witterungsresistenter ausgeführt werden. Im Zuge dieser Arbeiten war auch die Erneuerung der Oberfläche durch Sandstrahlen, Verzinken und Aufbringen einer neuen Beschichtung geplant.

Die beiden Firmen, Hoffer&Ryrych aus Schwaigern-Niederhofen und Dengel Bau GmbH aus Schöntal-Berlichingen wurden mit den Schlosser- und Sandsteinarbeiten zur Reparatur des schmiedeeisernen Tores und des Sandsteinpfostens beauftragt. Die Angebotssumme für Schlosser- und Steinmetzarbeiten lag bei rund 7.000 €. Die Kosten wurden über den Nachtrag 2019 finanziert. Ein paar Verzögerungen im zeitlichen Ablauf wegen Lieferschwierigkeiten des Sandsteinpfostens mussten bei einer so kurzfristigen Beauftragung leider in Kauf genommen werden. Hinzu kamen die Bearbeitung des Sandsteins sowie die Montage, was durch das große Gewicht letztlich nur mit einem Spezialfahrzeug möglich war.

Auf dem Friedhof vor der Aussegnungshalle gab es bisher keine Beschattungsmöglichkeit, so dass bei einer Beerdigung mit sommerlichen Temperaturen, die trauernden Personen während des Gottesdienstes die gesamte Zeit der Sonne ausgesetzt



waren. Da eine bauliche Veränderung der Situation derzeit nicht vorgesehen ist, hat die Verwaltung den Einsatz von Großschirmen geprüft. In Absprache mit der Kirchengemeinde wurde entschieden, dass die Schirme angeschafft werden sollen.

Hierzu wurden vier Firmen gebeten, ein Angebot für zwei Sonnenschirme mit den Abmessungen 4,50 m x 4,50 m inkl. Fundamente und Montage zu unterbreiten. Nach Ende der Angebotsfrist lagen drei Angebote mit einer Preisspanne zwischen 7.319 und 9.061 € vor. Das wirtschaftlichste Angebot hatte dabei die Firma Losberger Sonnenschutz GmbH aus Heilbronn erstellt. Sie wurde daher mit der Lieferung und dem Aufbau der Sonnenschirme beauftragt. Im Zuge der Fundamentarbeiten konnte auch noch eine größere Pflasterabsenkung im Bodenbelag behoben werden.

Friedhofbänke

Von der Verwaltung wurde nach einer Bestandsprüfung vorgeschlagen, die Bänke auf den Friedhöfen in Schwaigern und den Stadtteilen zu erneuern, hierfür sollte ein einheitliches Modell gewählt werden. Grund hierfür war, dass die bis dahin bei Friedhofsumgestaltungen gewählte Bank der Marke Benkert vom Hersteller nicht mehr angeboten wird und der bisherige Mix diverser Bänke auf den Friedhöfen nicht sehr ansprechend ist. Hierfür waren für den Haushalt 2019 insgesamt 25.000 € vorgesehen. Eine Auswahl von sieben unterschiedlichen Bänken, mit Ausführungen in Holz, Metall oder kombiniert, standen von diversen Herstellern in verschiedenen Preisklassen zur



Wahl. Nach Prüfung wurde entschieden, die Parkbank „Baden Baden“ des Herstellers Nordbahn gGmbH, einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung, zum Einzelpreis von rund 800 € anzuschaffen. Dabei handelt es sich um eine kostengünstige Bank, welche mit einer angenehmen, um 5 cm erhöhten Sitzposition, speziell für die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung entwickelt wurde.

Bereits 2018 wurden schon 5 dieser Bänke beschafft. Somit konnten 2019 insgesamt 36 Bänke auf den Friedhöfen Massenbach, Stetten und Niederhofen aufgestellt werden. Die in den verschiedenen Baumaßnahmen verwendeten Benkert-Bänke, welche immer noch in sehr gutem Zustand sind, wurden auf

dem Friedhof in Schwaigern zusammen gefasst, da hier bereits die größte Anzahl dieses Bank-Typs vorhanden war.

Spielplatz Hauffstraße in Schwaigern

Auf dem Spielplatz in der Hauffstraße stand eine alte Kletter- und Spielanlage, an der Reparaturen in größerem, jedoch unwirtschaftlichem Umfang anstanden. Der Spielplatz ist stark frequentiert und wird auch gerne von nahegelegenen Kindergärten als Ausflugsziel genutzt. Daher wurde von der Verwaltung entschieden, eine neue Multispielanlage anzuschaffen. Mit den Vorgaben, ein kompaktes Spielgerät mit Kletter- und Rutschmöglichkeiten zu errichten, wurden hierzu von vier namhaften Spielgeräteherstellern Angebote eingeholt, welche eine Preisspanne zwischen 21.230 und 34.882 € aufwiesen. Eine Auswahl, nur aufgrund des günstigsten Preises zu treffen, ist bei diesen Spielanlagen nicht möglich, da sich die Geräte der Hersteller in der Materialwahl, Funktion und im Design zu



sehr unterscheiden. Letztlich wurde nach intensiver Abwägung die Spielanlage „Silva 3“ der Firma Stilum GmbH ausgewählt.

Neben der modernen Optik und unter Berücksichtigung der vorhandenen Platzverhältnisse, wurden die Vorgaben mit dieser Spielanlage in einer wartungsarmen Kombination

aus Robinienholz und Edelstahl sehr gut umgesetzt. Die Kosten dafür lagen mit 24.584,81 € ungefähr im mittleren Bereich der Angebote. Den fachgerechten Aufbau erledigten die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Schwaigern.

Spielplatz Im Eselsberg beim Wasserturm in Schwaigern

Der alte Holzzaun, welcher den Spielplatz in Richtung Straße absicherte, bestand aus in den Boden gerammten Holzpfosten mit waagerechten Schwartenbrettern und musste jährlich durch die Mitarbeiter des Bauhofes mit immer größerem Aufwand instand gehalten werden. Um der Verkehrssicherungspflicht dauerhaft nachzukommen, musste der Zaun erneuert werden. Da der zu erwartende Auftragswert auf jeden Fall unterhalb des Schwellenwertes für eine beschränkte Ausschreibung zu erwarten war, wurden durch eine Preisanfrage zehn



Firmen aufgefordert, der Stadt Schwaigern ein Angebot für einen neuen, wartungsfreien Stabgitterzaun zu unterbreiten. Nach Prüfung und Auswertung der eingegangenen Angebote ging als wirtschaftlichster Bieter die Firma Draht-Jäger GmbH mit einer Brutto-Gesamtsumme von 9.127 € hervor, und wurde daher mit der Erneuerung des Zauns beauftragt.

Spielplatz Frizstraße in Schwaigern

Auf dem Spielplatz in der Frizstraße waren die Sitzmöglichkeiten sehr eingeschränkt, da es bisher nur eine Sitzgruppe gab. Weitere Möglichkeiten zum Sitzen bieten auch Holzstämmе, welche aber gerade für ältere Menschen nicht ideal sind, da sie zu niedrig und ohne Lehnen sind. Da der Spielplatz im innerstädtischen Bereich liegt und sehr hoch frequentiert ist, war das Sitzangebot zu gering. Eine Verbesserung wurde auch schon mehrfach aus der Bevölkerung vorgeschlagen. Der Spielplatz wurde von dem Hersteller „Die Werkstatt“ aus Heidelberg errichtet. 1983 gründete sich die Werkstatt mit der zentralen Idee, benachteiligten Menschen eine Beschäftigung und Qualifizierung zu geben. Sowohl bei den Spielgeräten als auch bei der Sitzgruppe wurde das Inventar, individuell aus



Holz kombiniert mit Naturstein angefertigt. Da von anderen Herstellern keine Möbel zu finden waren, welche sich in das Gesamtbild des Spielplatzes einfügen ließen, wurde der Hersteller des Spielplatzes von der Verwaltung gebeten, der Stadt Schwaigern ein Angebot für zusätzliche, optisch passende Bänke zu unterbreiten.

Angeboten wurden die Bank zu 680 €, ein Tisch zu 470 € netto inkl. Einbaukosten. Dieses Angebot lag zudem deutlich günstiger als Standardbänke verschiedener Hersteller. Zudem passte die individuelle Gestaltung zu dem bereits vorhandenen Mobiliar. Nach gründlicher Prüfung durch die Verwaltung wurden sechs Bänke und ein Tisch beauftragt, welche in Summe 5.628,70 € brutto inkl. Einbau und Fracht kosteten. Die Werkstatt aus Heidelberg wurde mit der Lieferung inkl. Einbau beauftragt und hat auch diese Arbeiten wieder zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Diverse Einzelspielgeräte in Schwaigern

Auf den Spielplätzen Schönblick, Bachstraße und im Kindergarten Gratbuckel stand jeweils eine Federwippe der Firma Kompan mit dem Motiv Motorrad. Diese Federwippen waren altersbedingt in einem schlechten Zustand und mussten erneuert werden. Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung ist vor allem das Motiv Motorrad bei den Kindern sehr beliebt und sollte wieder gewählt werden. Die Fundamente sind nach Prüfung durch die Verwaltung noch intakt und konnten erhalten werden. Eine weitere Sechser-Wippe wurde auf dem Spielplatz Mönchsgrund bei der Hauptuntersuchung bemängelt. Auch in diesem Fall war eine Reparatur nicht mehr rentabel. Deshalb wurde die Firma Kompan von der Verwaltung gebeten, ein Angebot für drei neue Federwippen Motiv Motorrad und eine neue Sechser-Wippe zu erstellen. Im Rahmen eines Lagerabverkaufs der Firma Kompan wurden der Stadt Schwaigern die drei Federwippen mit einem Nachlass von über 50% zum Gesamtpreis von 1.434 €, die Sechserwippe „Vogel-Delfin“ zum Preis von 3.613 € angeboten. Die Firma Kompan hat auch schon in der Vergangenheit qualitativ hochwertige Spielgeräte an die Stadt Schwaigern geliefert und wurde daher mit der Lie-

ferung der Federwippen beauftragt. Den Aufbau übernahmen wiederum die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Schwaigern.

Spielplatz Dornweg in Niederhofen

Der Spielplatz im Dornweg in Niederhofen war mit wenigen, in die Jahre gekommenen Spielgeräten ausgestattet. Vom Gemeinderat wurden für die Neugestaltung von Spielplätzen Mittel im Haushalt 2019 eingestellt. Im näheren Umkreis des Spielplatzes leben auch wieder zunehmend junge Familien mit Kindern. Deshalb wurde, auch auf deren Wunsch hin, der Spielplatz teilweise neu gestaltet. Mit den Vorgaben, ein kompaktes Spielgerät mit Kletter-, Schaukel- und Rutschmöglichkeiten für Kinder von 3 bis 14 Jahren und einer separaten Sandspielanlage mit Bankgarnitur zu planen, wurden hierzu von vier Spielgeräteherstellern Angebote eingeholt, welche eine Preisspanne zwischen 17.642 und 50.538 € aufwiesen. Eine Auswahl nur aufgrund des günstigsten Preises zu treffen, war auch bei diesen Spielgeräten nicht möglich, da sich die Geräte der Hersteller in der Materialwahl, Spielfunktionen und im Design zu sehr unterscheiden. Die Firma Spessart Holzgeräte aus Kreuzwertheim hat nach Prüfung der Angebote durch die Verwaltung, neben der Optik und Wirtschaftlichkeit, die Vorgaben am besten in einer Kombination aus Holz und Edelstahl umgesetzt und wurde daher mit Lieferung und Aufbau der Spielanlage zum Preis von 21.850 € beauftragt.



Der Sandkasten sollte im Zuge der Maßnahme auch vergrößert werden, da hier Platz für die Sandspielanlage benötigt wurde. Eine umlaufende Sitzgelegenheit um den Sandkasten wurde ebenfalls geschaffen. Die Firma Stilum wurde, als günstigster Anbieter des Materials aus Gummigranulat für die Sandkasteneinfassung ermittelt und mit der Lieferung beauftragt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 1.618 €. Den Aufbau der Sandspielanlage inkl. Einfassung und Sitzgarnitur, die erforderlichen Erdarbeiten im Vorfeld, das Einbringen des Fallschutzes aus Holzhackschnitzel im Nachgang, wurden auch hier von den Mitarbeitern des Bauhofes übernommen.

Leintalschule in Schwaigern

In der Leintalschule wird in den Pausen auf dem Schulhof zunehmend gerne Fußball gespielt. Als Prallobjekt war dabei eine ca. 50 cm hohe Sitzbankreihe aus Beton, direkt vor der Mensa, sehr beliebt. Leider kam es dabei immer wieder zu Beschädigungen an der Beschattungsanlage des Mensagebäudes. Um ein Fußballverbot zu umgehen wurde zusammen mit der Schulleitung und dem Bauamt erörtert, ob es sinnvoll wäre, eine Ballprallwand an anderer Stelle zu erstellen. Nach Prüfung durch die Verwaltung wurde gemeinsam mit der Schulleitung entschieden, eine Wand aus Stahlbeton ge-



schädigungen an der Beschattungsanlage des Mensagebäudes. Um ein Fußballverbot zu umgehen wurde zusammen mit der Schulleitung und dem Bauamt erörtert, ob es sinnvoll wäre, eine Ballprallwand an anderer Stelle zu erstellen. Nach Prüfung durch die Verwaltung wurde gemeinsam mit der Schulleitung entschieden, eine Wand aus Stahlbeton ge-

genüber der Mensa in Richtung des Trainingsplatzes bauen. Somit fliegt der Ball beim Verfehlen der Wand auf das Sportgelände und kann somit keinen Schaden mehr anrichten. Um eine schnelle Durchführung noch in den Sommerferien erreichen zu können, wurde der diesjährige Jahresunternehmer im Hochbau, die Firma Hackbeil Bauunternehmung GmbH gebeten, eine Kostenermittlung für die Ausführung zu erstellen und wurde daraufhin mit dem Errichten der Ballprallwand beauftragt. Nach kurzfristiger und fachgerechter Fertigstellung der Arbeiten betrug der tatsächliche Aufwand für die Ausführung, inkl. zusätzlich beauftragter Anpassungsarbeiten am Gelände und im Asphaltbereich rund 2.600 €. Letztlich eine praktikable und günstige Lösung um Schäden an der Jalousieanlage der Mensa zu vermeiden.

Kindergarten Gemminger Straße in Schwaigern

Für den Kindergarten Rasselbande in der Gemminger Straße in Schwaigern wurde ein Trampolin für den Außenbereich gewünscht. Im Kindergarten Zeppelin in Schwaigern ist bereits schon längere Zeit ein Trampolin des Herstellers Eurotramp, Typ „Playground“ XL im Einsatz und hat sich als robustes Spielgerät bewährt. Von der Verwaltung wurde deshalb der Preis des Trampolins bei drei Sportfachhändlern angefragt. Alle drei Händler boten der Stadt Schwaigern das angefragte Trampolin zu Preisen zwischen 3.161 und 4.034 € an. Die Firma Danker Sport hatte das wirtschaftlichste Angebot erstellt und wurde mit der Lieferung des Trampolins beauftragt. Für den U3-Bereich sollte ebenfalls noch ein Spielhäuschen angeschafft werden. Hierfür wurden 2.400 € im Haushalt eingestellt. Da die Platzverhältnisse im U3-Bereich sehr beengt sind, hatte die Verwaltung drei Angebote für entsprechend passende Spielhäuschen aus Holz eingeholt. Die Preise hierfür lagen zwischen 2.604 und 4.442 € bei den drei Angeboten. Die Firma Spessart Holzgeräte hatte das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet und wurde mit der Lieferung des Spielhäuschens beauftragt. Die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Schwaigern erledigten für beide Spielgeräte den fachgerechten Aufbau.



Kindergarten Arche Noah in Niederhofen

Auf dem städtisch zuständigen Teilbereich des Kindergartens in Niederhofen sollte eine neue Wippe und zusätzlich noch eine neue Sitzgruppe für Kinder angeschafft werden. Eine Instandhaltung war in beiden Fällen wirtschaftlich nicht darstellbar. Hierfür wurden insgesamt 5.000 € über den Nachtragshaushalt veranschlagt, welche aber auch in gleicher Höhe bei den Spielplätzen reduziert wurden. Zur engeren Auswahl wurden vom Bauamt von drei Herstellern vier Wippen in unterschiedlichen Ausführungen vorgeschlagen. Nach Prüfung und Rücksprache mit der Kindergartenleitung wurde entschieden, die Edelstahlwippe der Firma Stilum, auf Grund ihrer robusten und langlebigen Bauart anzuschaffen. Laut Angebot des Herstellers, kostete die Wippe somit inkl. Lieferung brutto 2.913,18 €. Bei der Firma Wehrfritz konnte auch eine



geeignete Kinder-Sitzgarnitur aus Holz für den öffentlichen Bereich gefunden werden. Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung wurde auch die Firma Wehrfritz mit der Lieferung beauftragt. Laut Angebot des Herstellers, kostet die Sitzgruppe „Frida“ inkl. Lieferung 404 €. Die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Schwaigern erledigten den Aufbau.

Ausbau Lerchenstraße und Fuchsgrubenweg in Schwaigern

Bereits im Sommer 2018 wurde die Firma Nexsys nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung mit den Tief- und Straßenbauarbeiten zur grundlegenden Sanierung der Lerchenstraße und des Fuchsgrubenwegs beauftragt, mit der Maßgabe, diese im Jahr 2019 durchzuführen. Die betroffenen Anlieger wurden am 19.12.2019 im Sitzungssaal des Rathauses durch das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro Ippich und einem Vertreter der Fa. Nexsys über die Maßnahme und den geplanten Bauablauf informiert. Die Firma Nexsys hat dann ab Mitte Januar 2019 mit der Verlegung von Stromversorgungskabeln von der Mörikestraße zum Fuchsgrubenweg und der Erneuerung der Kanalisation einschließlich Hausanschlussleitungen bis zu den Grundstücksgrenzen begonnen. Nachfolgend wurde die Wasserversorgungsleitung mit einer Gesamtlänge von ca. 160 Meter samt Hausanschlüssen bis in die Gebäude erneuert. Bis



Anfang Juni konnte auch der Straßenunterbau hergestellt, sowie Strom- und Straßenbeleuchtungskabel verlegt und die neuen Straßenbeleuchtungsmasten in Abstimmung mit den Anliegern aufgestellt werden.

Anfang Juli wurde nach Fertigstellung des Straßenunterbaus und der Asphalttragschicht der Straßenschlussbelag eingebaut. Am 02.08. wurde die gelungene Maßnahme von Frau Bürgermeisterin Rotermund, Vertretern des Planungsbüros, Verwaltung und ausführender Firma offiziell abgenommen und ihrer Bestimmung übergeben.

Flächige Straßeninstandsetzungsarbeiten in der Kernerstraße, Schwaigern

2019 konnte ein Straßenabschnitt in der Kernerstraße zwischen Ratgebstraße und Ortsausgang auf einer Gesamtfläche von ca. 3.400 qm durch Abfräsen und Erneuerung der Asphaltdeckschicht mit vertretbarem Aufwand dauerhaft saniert werden. Der vorhandene Straßenunterbau kann bei dieser Vorgehensweise größtenteils belassen werden. Nur bei Absenkungen



und starken Rissen muss punktuell auch die Asphalttragschicht und der Unterbau erneuert werden. Weiterhin wurden vorab Bordsteinabsenkungen behoben sowie Schachtabdeckungen und Straßeneinläufe angepasst bzw. erneuert.

Die Straßenbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Firma Klaus Reimold aus Gemmingen hatte von 2 Bietern das günstigste Angebot vorgelegt und wurde dementsprechend mit

der Ausführung beauftragt. Insgesamt sind für die Maßnahme Kosten in Höhe von ca. 120.000 € angefallen.

Wasserleitungserneuerung Daimlerstraße und Gemminger Straße

Aufgrund mehrerer Rohrbrüche in den vergangenen Jahren hatte man sich seitens der Verwaltung dazu entschlossen, jeweils einen Teilabschnitt der in die Jahre gekommenen Wasserversorgungsleitungen in der Daimlerstraße (ca. 60 m) und in der Gemminger Straße (80 m) zu erneuern. Nach öffentlicher Ausschreibung der für die Leitungserneuerung erforderlichen Tief- und Straßenbauarbeiten wurde die Firma HLT Baugesellschaft aus Neckargerach als annehmbarster Bieter mit der Ausführung beider Maßnahmen beauftragt. Die Arbeiten wurden im Zeitraum zwischen Ende September und Anfang November ausgeführt, wobei in der Gemminger Straße auch zwei Hydrantenschächte zu erneuern waren. Wie üblich erfolgten



die Verlegung der neuen Wasserleitungsrohre und der Einbau der Schieber und Schachtformstücke durch die städtischen Wassermeister.

Umbau Hydrantenschacht Frankenstraße/Schubartstraße

Aufgrund baulicher Mängel und defekter Armaturen musste ein Hydrantenschacht im Kreuzungsbereich Frankenstraße/Schubartstraße samt Anschlussleitungen erneuert werden. Mit den erforderlichen Tief- und Straßenbauarbeiten wurde die Firma Nexsys aus Massenbach als günstigster Bieter beauftragt.



Der Einbau der Schieber und Armaturen, sowie die Erneuerung der Anschlussleitungen

wurden auch hier in bewährter Weise von den städtischen Wassermeistern durchgeführt.

Instandsetzung von Feldwegen

Nach öffentlicher Ausschreibung wurde die Firma Klaus Reimold aus Gemmingen als günstigster von drei Bietern mit der Instandsetzung verschiedener Feldwegeteilabschnitte durch Einbau einer Deckenverstärkung und zugehöriger Vorarbeiten beauftragt. Im November wurde auf dem Feldweg „Obere Mühle“ in Stetten auf einer Länge von ca. 220 Meter und auf einem Feldwegeteilstück im Gewann „Geißrain/



Binsen“ auf einer Länge von ca. 400 Meter eine neue Tragdeckschicht mit einer Stärke von 8 cm eingebaut.

Weiterhin konnte ein stark geschädigter Abschnitt der Gemeindeverbindungsstraße Stetten – Stebbach beim Ultraleichtflugplatz grundlegend saniert werden. Der Asphalt des auf Stettener Gemarkung befindlichen Abschnittes mit einer Länge von ca. 220 Meter musste aufgrund starker Verdrückungen komplett aufgefräst und nachverdichtet werden, bevor auch hier eine neue Asphalttschicht eingebaut werden konnte.

Elektromobilität

Im Rahmen der Förderung für den Ladeinfrastrukturausbau für Elektrofahrzeuge hat der Bund 2017 ein Förderprogramm aufgelegt. Die Stadt Schwaigern hat in 3 aufeinander folgenden Antragsverfahren 6 Ladesäulen beantragt. 1 Ladesäule am Rathausparkplatz an der Kirchstrasse wurde bereits im August 2018 in Betrieb genommen. 2 weitere Ladesäulen am Bahnhof und bei der Frizhalle konnten diesen Sommer in Betrieb genommen werden.



Die Ladesäulen erlauben das schnelle Aufladen von gleichzeitig 2 E-Fahrzeugen mit bis zu maximal 22 Kilowatt Ladeleistung. Die E-Fahrzeuge können auf 2 speziell dafür freigehaltenen Parkplätzen während des Ladevorgangs parken. Seit 01. November ist das Laden nicht mehr kostenfrei.

Für 2020 sind 3 weitere Ladesäulen bei den Mehrzweckhallen der Stadtteile geplant.

Baum des Jahres 2019 „Die Flatterulme (Rüster)“

Die Stiftung „Baum des Jahres“ hat die Flatterulme (Ulmus laevis) zum Baum des Jahres 2019 ernannt. Regelmäßig seit 2008 hat die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins dies



zum Anlass genommen, einen Baum samt Infotafel zu spenden und an der Grundschule Stetten zu pflanzen. Ernst Voit, Horst Lippert und Hans Schäfer pflanzten Anfang April zusammen mit einigen Drittklässlern, der Klassenlehrerin Frau Fürstenberger und Frau Bürgermeisterin Rotermund eine Flatterulme. Da der Baum bevorzugt an Gewässern wächst, wurde er ausnahmsweise nicht am Schulgelände gepflanzt, sondern an

der neuen Bachrenaturierung auf Höhe der Sportanlagen. Ernst Voit erzählte den Schülern viel Wissenswertes über die Baumart.

Blumenwiesen

Früher waren die Grünflächen in Schwaigern meist mit „öffentlichem Einheitsgrün“ wie Liguster und Cotoneaster bepflanzt. Diese Bepflanzungen waren robust und einfach zu pflegen, allerdings wenig abwechslungsreich. Bereits vor 15 Jahren hat die Stadt Schwaigern erste Versuche gemacht, mehr Farbe und Blütenreichtum zu schaffen. Ziel war und ist dabei, dass die Pflanzung optisch ansprechend und trotzdem pflegeleicht und robust ist. Außerdem sollte sie einen geringen Wasserbedarf haben. Neben den Staudengestaltungen wurden in den letzten Jahren auch unterschiedliche Blumenwiesen angelegt. Optisch auffallend sind vor allem die bunten, 1-jährigen Blu-



menwiesenstreifen. Damit sie ihre Wirkung entfalten, brauchen sie guten Boden und müssen auch jedes Jahr neu ausgesät werden. Da manche Insektenarten in hohlen Pflanzenstängeln überwintern, bleiben die abgeblühten Stängel bis zum nächsten Frühjahr stehen. Auch bieten die Samen noch manchem Vogel eine Futterquelle.

Die mehrjährige Blumenwiese an der Stadtmauer bietet einen weniger bunten Anblick. Sie bietet allerdings einer Vielzahl an heimischen Insekten Nahrung. Damit sie ausdauernd blüht, wird sie 2 x jährlich gemäht.

Baum- und Gehölzpflege

Die Stadt Schwaigern hat derzeit rund 2.300 Stadtbäume innerhalb der bebauten Ortslage in der Verkehrssicherungspflicht. Die Bäume werden regelmäßig von einem Fachbüro kontrolliert, um Gefahren oder Pflegenotwendigkeiten fest-



zustellen. An ca. 9 Bäumen reichte die reine Sichtkontrolle nicht aus, es musste mittels Bohrwiderstandsmessung die Festigkeit des Holzes und damit die Verkehrssicherheit festgestellt werden. Aus diesen Kontrollen werden danach die notwendigen Pflegemaßnahmen abgeleitet. Dies können Pflegeschnitte zum fachgerechten Kronenaufbau sein oder aber Pflegeschnitte zum Erhalt alter Bäume. In diesem

Jahr wurden an rund 400 Bäumen Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Etwa die Hälfte wurde über den Bauhof abgearbeitet, die andere Hälfte wurde unter geeigneten Firmen ausgeschrieben und

anschließend ausgeführt. Verschiedene Bäume mussten aus Gründen der Verkehrssicherheit jedoch auch gefällt werden. 54 Ersatzpflanzungen wurden vom Bauhof ausgeführt. Es wird bei der Baumauswahl auf die Empfehlung von Fachgremien zurückgegriffen, um möglichst passende Bäume zu verwenden.

Stadtputzete

Das Wetter spielte mit, Sturm und Regen machten Pause, so dass die rund 120 freiwilligen Helfer die Stadt und ihre Stadtteile von wildem Müll befreien konnten. Im Vorfeld wurden alle Vereine angeschrieben, nach Anmeldung wurde jedem Sammelteam ein bestimmtes Gebiet zugewiesen, welches dann am Samstagvormittag eigenverantwortlich abgesammelt wurde. Ab 11.30 Uhr trafen sich alle zum gemeinsamen Essen in der Frizhalle. Hier halfen die Landfrauen aller Stadtteile bei der Essensausgabe und besorgten anschließend den Abwasch. Die



Förderschule Schwaigern beteiligte sich mit rund 70 Personen an der Putzete, aus organisatorischen Gründen jedoch bereits am Mittwoch, 13. März. Insgesamt wurden ca. 500 kg Müll zusammengetragen.

Erneuerung Sportplatzbarrieren

An den Sportanlagen in Schwaigern („Oberer Platz“), in Massenbach und Niederhofen wurden die alten Barriersysteme erneuert. Diese waren in die Jahre gekommen und teilweise stark



angerostet, sie wurden durch Barrieren aus eloxiertem Aluminium ersetzt. Nachdem eine öffentliche Ausschreibung 2018 kein Ergebnis brachte, wurden die Arbeiten im April 2019 unter 17 Firmen beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung lagen 7 Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der Angebote ging die Fa. Conmaco Zaun aus Nussloch als günstigste Bieterin hervor. Die Arbeiten wurden im Juli während der Spielpause ausgeführt, so dass der Platzbetrieb kaum eingeschränkt war.

Bewerbung um eine Gartenschau

Der Gemeinderat hat am 09.12.2019 beschlossen, sich um eine Gartenschau in der Förderperiode 2031 bis 2036 zu bewerben. Seit langem gibt es in Schwaigern Überlegungen, eine Gartenschau (früher kleine Gartenschau oder Grünprojekt) durchzuführen. Im Juli hat der Gemeinderat entschieden, dem Büro Hink aus Schwaigern-Massenbach den Auftrag zu erteilen, eine Bewerbung zu erarbeiten. So soll die Chance genutzt werden,

Ziele des bereits erstellten „Stadtentwicklungskonzepts 2030“ auch im Rahmen einer Gartenschau umzusetzen. Im Rahmen der Einwohnerversammlung am 22. Oktober waren die Einwohner eingeladen, sich bei 2 Bürgerstadien und der anschließenden Einwohnerversammlung in der Frizhalle zu



informieren. Nach der Vorstellung des Planungsstandes durch Anette Eicker-Foos vom Büro Hink aus Massenbach hatten die anwesenden Bürger Gelegenheit, an 3 Arbeitsstationen ihre Anregungen, Wünsche aber auch ihre Bedenken loszuwerden. Diese wurden ausgewertet und flossen in die Machbarkeitsstudie ein. Diese Machbarkeitsstudie dient als Grundlage für die Bewerbung um eine Gartenschau. Ca. 60 Einwohner folgten der Einladung und nahmen interessiert und engagiert die Möglichkeit wahr, zu den Themenbereichen „Bewegung, Spiel, Gesundheit“, „Mobilität und Verknüpfung“ und „Grün, Wasser, Landschaft“ zahlreiche Ideen aber auch kritische Hinweise zu geben. Am 19.12.2019 wurde die Bewerbung eingereicht, voraussichtlich im Frühjahr 2020 wird die Entscheidungskommission die Bewerberstädte besuchen. Im Herbst 2020 fällt dann die Entscheidung. Sollte Schwaigern einen Zuschlag erhalten, kann ab 2026 ein Planungswettbewerb durchgeführt werden, die Gartenschau könnte ab 2031 stattfinden.

Zweckverband Hochwasserschutz Leintal

Der 1998 gegründete Zweckverband Hochwasserschutz Leintal ist ein Zusammenschluss aller im Einzugsbereich des Leinbaches liegender Kommunen. Bereits seit der Gründung des Verbandes wurden nahezu jährlich bauliche Maßnahmen begonnen und abgeschlossen. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich in der Regel mit einem Zuschuss zu den Baumaßnahmen mit rund 70%, den Restbetrag teilen sich die Mitgliedskommunen nach einem festgeschriebenen Schlüssel auf. Im Berichtsjahr 2019 ist der Verband mit den Planungen für den lokalen Hochwasserschutz auf dem Gebiet der Gemeinde Massenbachhausen eingestiegen. Dort ist die Gießgrabenverdolung im innerörtlichen Bereich für den Abfluss eines 100-jährlichen Hochwassers zu gering dimensioniert und soll künftig in einem vergrößerten und teilweise offenen Gerinne im Bereich des Stadions durch den Ort geführt werden. Abgeschlossen wurde die Planung für das Hochwasserrückhaltebecken M12 oberhalb



von Massenbach. Hier werden künftig der Biberbach und der Wilhelmstaler Bach vor der Kreisstraße zusammengeführt und deren Hochwasser im Becken zum Schutz des Stadtteils Massenbach zurückgehalten. Den Förderbescheid hierzu übergab Umweltminister Franz Untersteller am 29.7.2019 an die Vorstandsvorsitzende Frau

Bürgermeisterin Rotermund. Somit konnten im Anschluss daran die Ausschreibung der Baumaßnahme und deren Vergabe erfolgen. Das gesteuerte Becken hat bei Vollstau ein Rückhaltevolumen von rund 32.000 Kubikmeter, wobei der Abfluss bei einem 100-jährlichen Hochwasser von 9600 Liter je Sekunde auf dann 2650 Liter je Sekunde reduziert wird. Bei einem Vollstau wird eine Fläche von 4,9 Hektar überflutet. Nach Beendigung des Regenereignisses entleert sich das Becken danach kontinuierlich. Das Becken liegt unterhalb der Krainbachhöfe direkt an der Kreisstraße nach Kirchhausen und entlang der Landesstraße nach Massenbachhausen. Durch die dortige Topografie ergibt sich eine Dammlänge von rund 500 Meter bei einer maximalen Höhe von 3,40 Meter. Durch die flachen Dammeigungen wird sich auch dieses Becken harmonisch in die Landschaft einfügen. Bevor jedoch mit den eigentlichen Baumaßnahmen am Dammbauwerk begonnen wird sind zahlreiche Vorarbeiten erforderlich. So müssen Wasser- und Kanalleitungen als auch Kabel neu verlegt oder umverlegt werden. Zudem werden im Bereich des künftigen Durchlassbauwerkes zunächst 5.000 Kubikmeter Boden als Erdauflast aufgebracht zur Konsolidierung des Untergrundes. Dies dient zum Verfestigen des Untergrundes um später stärkere Setzungen am künftigen Bauwerk zu vermeiden. Die bislang in den Talauen durchgeführte klassische Pfahlgründung scheidet aufgrund des nahe gelegenen Stockbrunnens bei dieser Maßnahme aus.

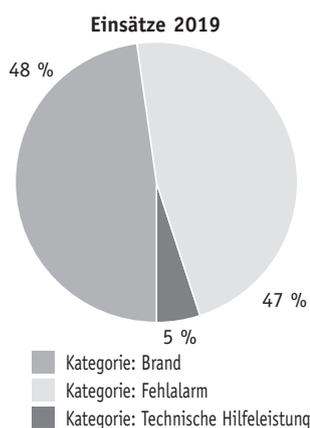


Durch die bereits geleisteten planerischen Vorarbeiten konnte durch die zügige Auftragsvergabe an die Firma Amos noch im Jahr 2019 der Spatenstich erfolgen. Zu abendlicher Stunde trafen sich die Verbandsmitglieder, Gemeinderäte, Baufirma, Mitglieder der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung und Verbandsverwaltung zum traditionellen Spatenstich an der Baustelle. Aber auch Stuttgarts Regierungspräsident Wolfgang Reimer ließ es sich nicht nehmen an der Aktion teilzunehmen und der Baumaßnahme einen guten Verlauf zu wünschen. Er betonte auch, dass der Bau mit rund 3,2 Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg bezuschusst wird. Das entspricht 70 Prozent der förderfähigen Baukosten, bei Gesamtkosten von rund 4,6 Millionen Euro. Bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt wurde symbolisch ein kleiner Schutzwall aus Sandsäcken aufgebaut. In diesem Zusammenhang äußerte die Verbandsvorsitzende die Hoffnung, dass der Einsatz von Sandsäcken künftig kaum noch nötig sein wird. Dies allerdings auch erst dann, wenn noch ein weiteres Becken zum Schutz von Massenbach gebaut sein wird. Dieses soll am Massenbächle in Verlängerung der Waldackerstraße entstehen. Sind beide Becken realisiert, so besteht auch die Möglichkeit, dass für den Stadtteil Massenbach ein Hochwasserschutz bei einem 100-jährlichen Ereignis gewährleistet werden kann. Bis dahin ist die Ortslage allerdings bei großen Niederschlagsereignissen noch nicht vollständig geschützt.

Es wird jedoch immer wieder darauf hingewiesen, dass der Zweckverband lediglich aufgrund der Vorgaben für einen 100-jährlichen Hochwasserschutz die Maßnahmen baut. Daher darf niemals in Vergessenheit geraten, dass auch größere Niederschlagsereignisse jederzeit eintreten können und dann auch weiterhin mit Ausuferungen des Gewässers, auch in den Ortslagen, zu rechnen sein wird. Eine absolute Sicherheit kann es auch nach Fertigstellung sämtlicher Maßnahmen niemals geben.

Freiwillige Feuerwehr Schwaigern

Fast wie im Vorjahr wurden 77 (VJ 78) Einsätze über alle Abteilungen abgearbeitet. Vor allem die automatischen Alar-



mierungen durch Brandmeldeanlagen, insbesondere die Fehlalarme im Asylbewerberheim, führten teilweise an die Belastungsgrenze. Gut, dass Schwaigern durch seine vier Abteilungen über die nötige Schlagkraft verfügt.

Einen gewaltigen Komplex nahmen in 2019 die Übungen und Fortbildungen ein.

Nachdem im Vorjahr einige Kameraden sich zur Fortbildung für Atemschutz-Notfall-Training ausgesprochen haben,

wurde dieses Erlern in einer gemeinsamen Übung in einem Abbruchhaus in Stetten, allen Atemschutzträgern der Feuerwehr Schwaigern weitergegeben. Es wurde ein zweitägiges Seminar abgehalten, das in 2020 fortgeführt werden soll. Es fand wieder eine gemeinsame Übung aller Abteilungen am 13.04.2019 in Niederhofen statt.

Besonders hervorzuheben ist, dass im vergangenen Jahr 2 Gruppen zum Leistungsabzeichen in Silber unter den Gruppenführer Dominik Glasbrenner sowie Sebastian Betz antraten! Alle Teilnehmer bestanden mit Bravour, hierfür herzlichen Dank.

2019 wurden insgesamt **153** Übungen abgehalten, wobei sich hier die Übungen zum Leistungsabzeichen niederschlagen.

Gesamtausschusssitzungen	2
Dienstbesprechungen mit den Abteilungskommandanten	4
Sitzung: Vertreter der Bezirke (Landkreis)	1
Dienstbesprechung der Kommandanten mit dem Kreisbrandmeister	1
Jahresdienstversammlung der Kommandanten	1
Jahresdienstversammlung Jugendfeuerwehr	1
Bezirksversammlung	2

In der Abteilung Stetten kandidierte Andreas Schilling nach Ablauf seiner Amtszeit nicht mehr als stellvertretender Abteilungskommandant. Für ihn wurde Felix Sailer neu gewählt. Andreas Schilling, Martin Brückmann und Jörg Schmid wurden in den Abteilungsausschuss gewählt.

In der Abteilung Niederhofen endete die erste Amtszeit vom Abteilungskommandanten Sandro Esslinger. Er stellte sich erneut zur Wahl und wurde wiedergewählt.

Als Vertreter im Gesamtausschuss wurden in Niederhofen Rouven Pfahl und Uwe Leimser wiedergewählt.

Auch der Abteilungsausschuss wurde in Niederhofen neu gewählt und setzt sich nun wie folgt zusammen: Timo Decker, Matthias Junge, Uwe Leimser, Jonathan Müller, Andreas Muth und Edelbert Traub.

Nach 15-jähriger Tätigkeit als Kleiderwart der Gesamtwehr gab Gabi Klein ihr Amt ab.

Ab sofort sind für die Kleiderkammern zuständig: Alexandra Ströbel, Sabrina Bader und Sabrina Brühl.

Weitere Informationen und Berichte zum vergangenen Jahr können auf der Homepage der Feuerwehr Schwaigern unter www.feuerwehr-schwaigern.de abgerufen werden. Hier finden Sie auch den ausführlichen Jahresbericht über das Feuerwehr-geschehen des Jahres 2019.

Bildung und Betreuung

Beschluss zur Einrichtung eines Naturkindergartens

Zusammen mit der Einbringung der Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplans 2019/2020 wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 08.04.2019 das Konzept zur Einrichtung eines Naturkindergartens vorgestellt. Die Idee hierfür kam von einer gelernten Erzieherin, die in Schwaigern wohnt und auch bereits in einer Kindertageseinrichtung in Schwaigern gearbeitet hat. Die eingruppige Einrichtung, die Platz für bis zu 20 Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt bieten soll, ist in städtischer Trägerschaft geplant. Der Gemeinderatsbeschluss hierfür wurde in der Sitzung am 06.05.2019 gefasst.

Die Vorschriften für die Betriebserlaubnis sind ähnlich wie die für den bereits in Betrieb genommenen Waldkindergarten. Notwendig ist ein Bauwagen oder eine Schutzhütte mit min. 30 qm. Vorgesehen ist hierfür die Nutzung eines Wiesengrundstücks in den Römerhöfen, angrenzend an einen Bauernhof und in Waldrandlage. Wie die Nachfrage im Waldkindergarten in Stetten zeigt, besteht das Interesse an Plätzen in einem Naturkindergarten über den Einzugsbereich von Stetten hinaus. Bei der Stadtverwaltung und Leitung des Waldkindergartens gehen auch regelmäßig Anfragen von Eltern aus umliegenden Kommunen ein. Mit der Inbetriebnahme des Naturkindergartens in den Römerhöfen würde das Betreuungsangebot in Schwaigern um eine weitere städtische Kindertageseinrichtung mit besonderem Schwerpunkt um 20 Plätze erweitert werden. Da es in der Umgebung keinen anderen Hofkindergarten gibt, würde die Einrichtung eines solchen Kindergartens ein Alleinstellungsmerkmal für Schwaigern bedeuten.

Ursprünglich war die Inbetriebnahme des Naturkindergartens im März 2020 geplant. Aufgrund der notwendigen Vorbereitungen und Genehmigungen wird sich diese voraussichtlich etwas verzögern, es wird jedoch mit einer Inbetriebnahme vor Sommer 2020 gerechnet.

Qualitätsoffensive Schwaigern – Abschlussveranstaltung und Beschluss des Qualitätsmanagementhandbuchs durch den Gemeinderat.

Für die Kindertageseinrichtungen in Schwaigern wurde ein Qualitätshandbuch entwickelt und vom Gemeinderat in der Sitzung am 23.07.2004 beschlossen. Dieses soll die Grundlage für die Implementierung und nachhaltige Sicherung der dort definierten pädagogischen Qualität in den Einrichtungen aller Träger unterstützen. Das Qualitätshandbuch wurde über die Jahre hinweg immer wieder evaluiert.

Im Jahr 2017 stand erneut eine Evaluation dieses Handbuchs an. Die Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim) stellte der Stadt entsprechende Unterstützung in Form einer Projektleiterin hierfür zur Verfügung. Das Projekt startete mit der Auftaktveranstaltung am 14.03.2017. Für die Vorbereitung und Durchführung aller Maßnahmen wurde ein Zeitraum von ca. 24 Monaten angesetzt. Zielsetzungen waren, die anstehende Evaluation durchzuführen und die Umsetzung der Inhalte des Qualitätshandbuchs langfristig und nachhaltig zu sichern. Durch die externe Begleitung wurde eine neue, schlanke, effektive Struktur unter

Einbeziehung der Fachkräfte vor Ort und der Einrichtungsträger eingeführt.

In zahlreichen Treffen und Diskussionsrunden wurde von den Einrichtungsleitungen, Trägern sowie den pädagogischen Fachkräften gemeinsam erörtert, wie ein praxistaugliches Qualitätshandbuch aussehen kann und wie die einzelnen Prozesse gestaltet werden können, um Qualität in den Kindertageseinrichtungen sicherzustellen.

Ebenfalls wurde die anteilige Leitungszeit, welche vom Gemeinderat in der Sitzung am 18.05.2018 verabschiedet wurde, im QM-Handbuch aufgenommen. Neben einem praxistauglichen Handbuch ist dies als Erfolg des Projekts für die Einrichtungsleitungen zu sehen.

Das überarbeitete Qualitätshandbuch wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 22.02.2019 verabschiedet. Die Abschlussfeier des Projekts mit der feierlichen Übergabe des Qualitätshandbuchs an jede Kindertageseinrichtung fand am 27.03.2019 in der Frizhalle statt. Die Stadt Schwaigern bedankt sich bei der aim für die Unterstützung, die auch weitere zwei Jahre durch das zur Verfügung stellen von Ressource für eine „Qualitätsbeauftragte“ fortgeführt wird.

Kindertagespflege – Bezuschussung von Leistungen der Tagespflegepersonen

In der Gemeinderatssitzung am 06.05.2019 wurde im Zuge der Beratung und Beschlussfassung der Kindergartenbedarfsplanung seitens der SPD-Fraktion der Antrag gestellt, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit den in der Tagespflege tätigen Personen ins Gespräch zu gehen mit dem Ziel eine finanzielle Vereinbarung zur Unterstützung derer Investitionen zu treffen. Der Antrag wurde angenommen.

Bereits im Jahr 2010 hat der Gemeinderat einen Beschluss zur Förderung von Tagespflegepersonen gefasst. Dieser sieht u.a. eine Bezuschussung von 1 € pro Stunde je betreutem Kind von 0 – 3 Jahre vor, max. 80 € pro Monat. Diese Bezuschussung wird derzeit für 4 Kinder in Anspruch genommen mit jeweils 80 € pro Kind, da die monatliche Stundenanzahl der Betreuung je Kind über 80 Stunden im Monat liegt.

Zudem kann ein einmaliger Zuschuss für die Qualifizierungskurse sowie ein jährlicher Zuschuss für einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind beantragt werden.

Nach Vorberatung des Themas im beratenden Ausschuss „Kinder und Jugend“ wurde in der Gemeinderatssitzung am 25.10.2019 folgender Beschluss gefasst: „Ab 01.11.2019 bezuschusst die Stadt Tagespflegepersonen für jede geleistete Stunde mit 1,10 EUR/Stunde/Kind bis zum Schuleintritt des Kindes.“

Offene Kinder- und Jugendarbeit Schwaigern

Das Jahr 2019 für die offene Kinder- und Jugendarbeit Schwaigern stand weiterhin unter dem Fokus, die Angebote und Veranstaltungen bei den Schwaigerner Kinder und Jugendlichen bekannt zu machen, den Jugendtreff im Bahnhofsgebäude zu renovieren und sich mit Kooperationspartnern in Schwaigern zu vernetzen.

Gia Buu Nguyen ist seit September 2018 mit 75 % als pädagogische Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendreferat Schwaigern tätig. Unterstützt wird sie von Sara Merola, die seit September 2019 dort ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Kinder- und Jugendreferat absolviert.

Gemeinsam konnten neben regelmäßigen Angeboten, wie dem wöchentlichen Mädchentreff (#girlsday) und dem monatlichen Jungentreff (#boysday) auch vielfältige Veranstaltungen für die Schwaigerner Kinder und Jugendlichen angeboten werden. Es wurde unter anderem eine Faschingsparty gefeiert,

das Kiwanis „Zauberschloss“ besucht oder sich auch kreativ beim Fotoprojekt der Leintalschule zum Thema „Aktiv für den Natur- und Umweltschutz“ engagiert. In Begleitung durch die Pädagogische Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendreferat nahmen Jugendliche am Jugendforum teil und an Gesprächen mit GemeinderätInnen/GemeinderatskandidatInnen.

Neben der Zusammenarbeit mit der Leintalschule konnten weitere tolle Projekte mit Kooperationspartnern umgesetzt werden. So fanden 2019 beispielsweise mehrere Angebote mit der Schwaigerner Mediathek, der Sonnenberg-Grundschule, der JuLe und vielen mehr statt.

Ferner findet an drei Tagen pro Woche für SchülerInnen der Leintalschule (ab Klasse 7) ein offener Treff statt. Die Mitarbeiter im Kinder- und Jugendreferat bietet den SchülerInnen über die Mittagspause eine Vielzahl von Beschäftigungsmöglichkeiten oder Gelegenheit für Gespräche an.

Durch tatkräftige Unterstützung des Schwaigerner Bauhofs und mit Hilfe der Firma „Schmizer & Mahl“ wurden die unteren Räumlichkeiten des Bahnhofsgebäudes Ende 2019 gerichtet und neu gestrichen. Die Gestaltung des Jugendtreffs ist aktuell im vollen Gange. Planmäßig soll der Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Bahnhofsgebäude in Schwaigern noch im Frühjahr 2020 eröffnet werden. Insgesamt kann das Jahr 2019 im Hinblick auf die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Schwaigern positiv betrachtet werden. Die Netzwerke des Kinder- und Jugendreferats entwickeln und verfestigen sich, die Angebote und Veranstaltungen werden von den Schwaigerner Kinder und Jugendlichen gut angenommen. Der Ausblick auf das Jahr 2020 zeigt weiterhin tolle Veranstaltungen und die Eröffnung des Jugendtreffs im Bahnhofsgebäude.

In Zahlen:

- Das Kinder- und Jugendreferat hat im Jahr 2019 circa 30 Veranstaltungen durchgeführt, davon 15 mit 8 verschiedener Kooperationspartnern
- Im Schnitt besuchten 25 Kinder und Jugendlichen die jeweiligen Events
- Die Altersspanne lag dabei zwischen 10 bis 16 Jahren
- Im Gesamten konnte das Kinder- und Jugendreferat durch Veranstaltungen über 200 Kinder und Jugendliche erreichen

Mediathek

Im Jahr 2019 verzeichnete die Mediathek 217 Neuanmeldungen. Für Kinder und Jugendliche ist die Mitgliedschaft in der Mediathek kostenlos; Erwachsene bezahlen 10 Euro für die Dauer von 12 Monaten. Den Leser erwartet dann ein Angebot von 23640 Medien. Neben 4728 Romanen, 4500 Sachbüchern, über 9300 Kinder- und Jugendbüchern stehen 33 Zeitschriftenabos, 269 Spiele, fast 1 400 DVDs, über 2000 Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, 214 Konsolenspiele (Wii, WiiU, Nintendo, Nintendo DS, Switch, PS 4) und Lernsoftware zur Ausleihe bereit. Jeder Leser mit gültigem Leseausweis hat neben diesem physischen Bestand noch Zugriff auf einen virtuellen Bestand von zur Zeit über 69000 Medien des Online-Verbundes „Onleihe Heilbronn-Franken“, dem die Mediathek seit 2012 angehört. Dort findet man e-Books, e-Pubs und e-Papers und kann diese für einen bestimmten Zeitraum herunterladen. Auf die großen und kleinen Leserinnen und Leser wartete auch 2019 ein breit gefächertes Veranstaltungsangebot.

Für die Kleinsten starteten wir im Januar die „Bücherzwerge“. Seither treffen sich montags von 9.30 – 10.30 Uhr Kleinkinder im Alter von 1 – 3 Jahren mit Begleitperson in der Spielecke der Mediathek. Es wird vorgelesen und gespielt und die Jüngsten können in aller Ruhe das Angebot der Mediathek erkunden.

Von Januar bis 22. Mai luden Anna Reiner und Emily Deissler alle 14 Tage Kinder ab 3 Jahren zum **Bilderbuchkino** in den Bürgertreff ein. Nach dem Vorlesen wurde wieder mit Feuereifer gebastelt und gemalt. Seit November findet diese Veranstaltung nun mit Maura Ostertag und Smilla Funk statt. Für 3 Kindergärten wurden vormittags **individuelle Bilderbuchkinos** veranstaltet; 7 Grund- bzw. Realschulklassen kamen zu einer **Bibliotheksführung** und 5 Schüler absolvierten ein einwöchiges **Praktikum** bei uns.



Kinder ab 6 Jahren waren in diesem Jahr 8 Mal zur „**Geschichten- und Bastelstunde**“ eingeladen und die 2 Stunden am Montagnachmittag verflogen jedes Mal wie im Fluge. Seit September besteht eine Kooperation mit dem Kinder- und Jugendreferat Schwaigern. Beim „**Abend der Überrasungen**“ am 9. September konnten Jugendliche nach dem gemeinsamen Grillen die Mediathek erkunden. Man traf sich zu Gesellschaftsspielen, spielte gemeinsam PS4-Spiele, las ein Buch oder hörte Musik in der chill-out-area. Ab 20 Uhr klang der Abend mit dem Film „Fack ju Göhte 3“, Candybar und Popcorn aus.

Natürlich gab es eine weitere Kooperation und am 22. November fand unser 1. ArtNightEvent statt. 17 Jugendliche konnten an diesem Abend mit Slawa ihrer Kreativität freien Lauf lassen und mit Acryl-, Neon- sowie Leuchtfarben das malen, worauf sie Lust hatten.



Im März konnten wir die freie Journalistin Astrid Link als Nachfolgerin von Ulrike Mauhake für unseren **Literaturkreis** gewinnen. Dieser offene Gesprächskreis traf sich 2019 acht Mal und in geselliger Runde sprachen wir über „Vox“ von Christina Dalcher, „Der Zopf“ von Laetitia Colombani, „Die Ladenhüterin“ von Sayaka Murata und „Mädelsabend“ von Anne Gesthuysen. Nach den Sommerferien ging es weiter mit „Lila, lila“ von Martin Suter, „Die Hütte – ein Wochenende mit Gott“ von William Paul Young, „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ von Rainer Maria Rilke und zuletzt „Herr Jensen steigt aus“ von Jakob Hein.

Am 7. April spielte das „Theater Sturmvogel“ das **tierische Mitmachtheater „Mein Freund Charlie“**, bei dem die kleine Kim von ihrem unsichtbaren Freund Charlie, einem Hund, überall begleitet wird. Am Ende der Aufführung war für alle die Überraschung groß, da „Charlie“, der Hund der beiden Schauspieler plötzlich die Bühne betrat und alle Kinder begrüßte.



Am Sonntag, 1. Dezember war das Figurentheater „FEX“ mit

dem Weihnachtsabenteuer „**Hase und Holunderbär – Die verlorene Weihnachtspost**“ zu Gast in der Mediathek und am Ende der Aufführung durfte sich jedes Kind noch vom Holunderbär verabschieden.



Am 25. September waren 75 Grundschüler zur Lesung mit **Nina Blazon** in die Mediathek eingeladen. Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit der Buchhandlung Stritter, Heilbronn, statt und Nina Blazon begeisterte die Kinder mit ihrem Buch „**Kiesel, die kleine Elfe**“ und ihren Erzählungen über Island und seine Irrlichter.

In Kooperation mit dem Hospizdienst Leintal und der Buchhandlung „Der Buchladen“ fand im Rahmen der Hospiztage die Lesung „**Loslassen und Leben aufräumen – was mit uns geschieht, wenn wir die Wohnung unserer Eltern auflösen**“ statt. Christina Erdkönig, Redakteurin, Reporterin und Moderatorin beim SWR-Hörfunk, berichtete an diesem Abend über den schwierigen Prozess des Loslassens.



Am 7. November begeisterte **Gunter Haug** mit „**A Gsälzbrot und an Moscht – Geschichten vom Rostbratenäquator**“ seine vielen Zuhörer. In seinen herrlich heiteren Geschichten beschreibt er die Mentalität der Schwaben und beim „Schwäbisch von der Roten Liste“ wurde über die richtige Übersetzung von z.B. Lella-bebbel, Bähmulle, Bagasch, Grasdackel usw. philosophiert



und viel gelacht. Natürlich durfte am Schluss das Gsälzbrot mit Erdbeergsälz und ein Glas Moscht nicht fehlen.

Beim **Ferienprogramm** war die Mediathek in diesem Jahr mit zwei unterschiedlichen Programmpunkten beteiligt. Am 29. Juli durften die Kinder unter Anleitung von Winfried Heth eine elektrische Abschussrampe für Papierflieger bauen und am



22. bzw. 29. August konnten jeweils 12 Kinder bei „Gestalte deinen Lieblingstisch“ kleine, weiße Tische mit Bildern aus Büchern aufpeppen.

Am zweiten Freitag im November fand der bundesweite „**Vorlesetag**“ statt und die Mediathek möchte sich an dieser Stelle

bei den vielen Vorleserinnen bedanken, die sich bei uns gemeldet hatten um dann für 1 – 2 Stunden in der Sonnenberg-Grund- und Förderschule und im Kindergarten Rasselbande den Kindern spannende oder lustige Geschichten vorzulesen.

Mediathek 2017 – 2019			
Bestand	2017	2018	2019
Kinder- und Jugendliteratur	8890	9187	9317
Belletristik	4694	4919	4728
Sachbücher	4412	4551	4500
Spiele	261	275	269
Hörbücher/DVDs/ Konsolenspiele	3306	3573	3716
Zeitschriften	877	959	1110
Bestand in der Mediathek	22440	23464	23640
Virtueller Bestand	48278	62301	69073
Entleihungen	2017	2018	2019
Kinder- und Jugendliteratur	25203	26872	29203
Belletristik	11593	10873	10370
Sachbücher	7056	7355	7174
Spiele	1390	1571	1805
Hörbücher/DVDs/ Konsolenspiele	12523	10214	11376
Zeitschriften	3200	3235	3291
Zwischensumme	60965	60120	63219
Virtueller Bestand	6598	7600	8542
Insgesamt	67563	67720	71761

Stadtmarketing und Tourismus

Im Bereich Stadtmarketing setzt die Stadtverwaltung alljährlich das Stadtlogo und die Vorgaben des Stadtleitbilds in den verschiedensten Bereichen um und optimiert die einheitliche Außendarstellung der Stadt.

Großer Nachfrage erfreuen sich die städtischen Internetseiten jeden Monat. Die Seiten werden ständig aktualisiert und kontinuierlich um neue Funktionen ergänzt.



Was den Tourismus angeht berät die Stadtverwaltung Gäste vor Ort, bearbeitet stetig eingehende Anfragen und versendet angeforderte Prospekte. Auch werden Anfragen bezüglich Übernachtungen an die Betriebe weitergeleitet, Tipps zum Aufenthalt und der Freizeitgestaltung in Schwaigern gegeben und Stadtführungen vermittelt. So konnte die Stadtführerin Wiltrud Wolf-

städter im Jahr 2019 11 Stadtführungen mit insgesamt 234 Personen verzeichnen.

Informationen zu allen Stadtführungen erhalten Sie auf der Homepage www.schwaigern.de.

Gut angenommen werden auch die zwei Wohnmobilstellplätze beim Freibad. Diese werden rege genutzt und sind häufig belegt.

Auch ist Schwaigern Mitglied bei der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land e.V.. Bei der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land e.V. werden die Mitgliedsgemeinden und die Region vertreten, Kontakte vermittelt und es erfolgt beispielsweise eine Präsentation bei Messen.

Auf den Messen wird Schwaigern in der Regel von der Stadt- und zertifizierten WeinErlebnisFührerin Wiltrud Wolfstädter vertreten. Sie verteilt Flyer, informiert über die angebotenen Stadtführungen und Broschüren, beantwortet Anfragen und knüpft neue Kontakte. Viele Besucher sind für dieses Angebot dankbar und bekommen auf diese Weise Informationen und Anregungen für einen Kurzbesuch in Schwaigern.

Bundesgartenschau Heilbronn

So konnte auch eine Teilnahme der Stadt Schwaigern bei der Bundesgartenschau in Heilbronn gestattet werden. In der Woche vom 24.06.2019 – 30.06.2019 stellten sich die Leintalkommunen Leingarten, Massenbachhausen und Schwaigern im Landkreis-Pavillon mit dem Motto „Flower Power im Leintal“ vor. Am Mittwoch, 26.06.2019 hatten Sie die Möglichkeit, die beiden Bürgermeister aus



Leingarten und Massenbachhausen und die Bürgermeisterin aus Schwaigern persönlich kennen zu lernen.

Stadtradeln

Seit 2008 treten Bürgerinnen und Bürger bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Die Gemeinden Leingarten, Massenbachhausen und die Stadt Schwaigern waren vom 22. Juni bis 12. Juli 2019 mit von der Partie und Teil der Aktion im Landkreis Heilbronn. In diesem Zeitraum wurden Sie alle herzlich eingeladen, beim STADTRADELN mitzumachen und möglichst viele Radkilometer zu sammeln.



Anmeldungen waren über die Homepage www.stadtradeln.de in Teams möglich. Prämiert wurden landkreisweit auch die Gemeinden mit dem fahrradaktivsten Kommunalparlament. Auch in diesem Jahr fand eine gemeinsame Fahrradtour mit Leingarten und Massenbachhausen am 07. Juli 2019 statt. Geführt vom Leingartener Gemeinderat Matthias Hampel wurde um 11 Uhr auf dem Feuerwehrfest in Massenbach gestartet.

Nach einer Strecke von ca. 40 km endete die Tour in Massenbachhausen beim Scheunenfest gegen 14.00 Uhr.

Auch im Jahr 2020 wird es wieder die Kampagne STADTRADELN geben. Weitere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit über das Amtsblatt oder unter <https://www.stadtradeln.de/schwaigern>.

Ehrenamtsbörse



Im Jahr 2019 führte die Verwaltung die Ehrenamtsbörse weiter. Hierbei handelt es sich um ein Leitprojekt aus dem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Schwaigern 2030“. Die Börse soll eine

kostenlose Plattform sein, die von allen genutzt werden kann, die ehrenamtlich helfen möchten oder ehrenamtliche Hilfe benötigen. Sie stellt eine Vermittlungsbörse für ehrenamtliches Engagement dar. Falls Sie weitere Informationen benötigen oder sich engagieren möchten, können Sie sich jederzeit mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

Neujahrsempfang 2019 der Stadt Schwaigern

Rund 300 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung am 13. Januar 2019 in die Frizhalle Schwaigern und hießen mit Bürgermeisterin Sabine Rotermund das Jahr 2019 willkommen.

Der jährlich zu Beginn des Jahres stattfindende Neujahrsempfang lässt die vielen kleinen und großen Ereignisse des abgelaufenen Jahres nochmals gegenwärtig werden und gibt einen Ausblick auf Bevorstehendes und Geplantes im neuen Jahr.

Zu Beginn wurde das Programm musikalisch umrahmt von Alexander Frank von der Musikschule Schwaigern mit seiner Gitarre.



In ihrem Rückblick ging Bürgermeisterin Sabine Rotermund u.a. auf die Flurneuerungsverfahren „Flurneuerungen im Ort“ für die Stadtteile Massenbach, Stetten und Niederhofen, laufende Bebauungsplanverfahren, Maßnahmen in Hinblick auf Energie und Klimaschutz sowie die kommunale Gremienarbeit

u.v.m. ein. Besonders das Thema „Flurneuerungen im Ort“ forderte 2019 „nicht nur Verwaltung und Gemeinderat in sehr hohem Maße, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger Schwaigerns“, so Bürgermeisterin Sabine Rotermund.

Auch ließ die Bürgermeisterin weitere Ereignisse, Veranstaltungen und Feierlichkeiten des Jahres 2018 in Erinnerung rufen. Darunter beispielsweise das 30-jährige Jubiläum mit der Partnerstadt Pöndorf, das kulturelle Angebot Schwaigerns sowie die verschiedenen Feste, die im Jahr 2018 gefeiert werden konnten.

Einen besonderen Dank richtete die Bürgermeisterin an die Feuerwehr, die beim Starkregenereignis im Juli 2018 durch ihren tatkräftigen Einsatz hervorragende Arbeit leistete.

Im Ausblick verwies Bürgermeisterin Rotermund auf anstehende Termine im Jahr 2019 sowie auf die bevorstehenden Ereignisse und Maßnahmen. „Unsere Aufgaben werden auch im Jahr 2019 nicht weniger und unsere Agenda ist bereits heute schon prall gefüllt. Im Jahr 2019 werden wir 4 Hochbauprojekte weiterverfolgen bzw. in das Verfahren einsteigen.“ 2019

werden der Neubau des Feuerwehrhauses in Schwaigern, der Neubau einer Kindertagesstätte im Herrengrund sowie die umfangreichen Schulsanierungen der Sonnenberggrundschule und der Grundschule in Stetten angegangen.

Anschließend traten rund 20 Sternsingerkinder aus Massenbach auf. Weiterhin präsentierte sich der Turn- und Sportverein Massenbach zunächst mit einer Tanzaufführung der Zumbamädchengruppe; es folgte eine Demonstration verschiedener Wurfvariationen der Frisbeeabteilung zuletzt folgte eine Demonstration der Bogenschießabteilung.

Im Foyer präsentierten sich der Turn- und Sportverein Massenbach sowie die Feuerwehr, Abteilung Stetten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten die Gäste den Nachmittag bei Getränken und Häppchen ausklingen lassen. Die Bewirtung erfolgte durch die Landfrauen Massenbach, die ein vielfältiges Häppchenbuffet anrichteten.

Abend des Ehrenamtes

Zur 19. Auflage des Schwaigerner Abend des Ehrenamtes konnte Bürgermeisterin Sabine Rotermund am Freitag, 15.02.2019 viele Ehrenamtliche in der Horst-Haug-Halle begrüßen. Sie freute sich, auch Vertreter der Partnerstadt Nottwil willkommen zu heißen.

Nach der musikalischen Begrüßung durch Jaqueline Bücking und Stefanie Schuster von der Musikschule Schwaigern und einem Grußwort von Bürgermeisterin Sabine Rotermund und dem stellvertretenden Gemeindepräsidenten von Nottwil, Herrn Marcel Morf, konnten die ersten Ehrungen durchgeführt werden.

Auf einer Leinwand wurden neben dem Foto auch Daten zur Person und der Tätigkeit, aber auch Auskunft über den Hintergrund der Auszeichnung der Geehrten eingeblendet.

Die erste Ehrung des Abends erhielt Frau Andrea Vollmer. Die SPD-Stadträtin erhielt von Bürgermeisterin Rotermund die Ehrennadel des Gemeindetages für ihren 20-jährigen kommunalpolitischen Einsatz und eine Urkunde.

Die nächste Ehrung erhielt Frau Brigitte Hartmann von den LandFrauen Stetten mit der Verleihung der Landesehrennadel von Baden-Württemberg für die zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten.

Seit 01.04.2018 gibt es eine Ehrenordnung der Stadt Schwaigern. In diesem Zuge wurden die Ehrungsvoraussetzungen erweitert. Die ausführliche Ehrenordnung kann auf der Homepage der Stadt Schwaigern nachgelesen werden.

Geehrt wurden als ehrenamtlich tätige Vereinsmitarbeiter Herr Werner Schilling und Frau Ute Moser.

Herr Werner Schilling ist seit 35 Jahren als Chorleiter beim Gesangverein Edelweiß Stetten tätig.

Frau Ute Moser ist seit 26 Jahren aktive Übungsleiterin bei den LandFrauen Stetten.

Ebenfalls geehrt wurden die ehrenamtlichen Leitungsteams der ökumenischen Kinderbibelwoche in Schwaigern und Stetten, die jedes Jahr mit zahlreichen Helfern ein buntes Programm anbieten.

Vielen Dank für diesen Einsatz.

Zusammen mit dem Vorsitzenden des DRK-Ortsverbands Schwaigern, Herrn Claus Rehder, überreichte Bürgermeisterin Sabine Rotermund die Auszeichnungen an die Mehrfachblutspender.

Für 10 Blutspenden: Gisela Engesser, Martin Kümmerle, Irene Künzel, Michael Mütsch, Silke Schmid, Tobias Schulz, Jana Urickova

Für 25 Blutspenden: Dieter Erath, Tanja Flum, Markus Gaschik, Martin Haberkern, Stefan Hepp, Michelle Kaltenthaler

Für 50 Blutspenden: Dieter Boger und Karl Kress
 Für 100 Blutspenden: Arnold Semmler
 Anschließend wurde die Sportlerehrung durchgeführt. Bürgermeisterin Rotermond betonte, dass sportliche Leistungen nur dort möglich sind, wo gute Trainer und Betreuer zur Seite stehen und sprach diesen ebenfalls ihr Lob aus.

Geehrt wurden:
 MSC Bönningheim e.V.: Quentin Dionisius
 SchachFreunde Schwaigern: Colin Ensslinger, Tobias Hermann, Lucas Pepi, Janis Kohde, Christoph Müller, Thomas Berger
 Tennisclub Stetten: Claudia Wahl
 Tri-Team Heuchelberg: Sebastian Kienle, Katharina Wolff, Dustin Uhlig, Malte Plappert, Manuel Hoffmann, Magnus Buggle
 TSV Massenbach, Abteilung Volleyball: Sylvia Beck, Esther Dikta-Mair, Maria Esslinger, Sabine Göbel, Inge Hoffmann, Heike Kindor, Annika Nath, Dagmar Reiser, Rabea Schneider, Ellen Seiler, Marianne Trautmann, Renate De Boni, Tanja Flum, Stefanie Heckel, Bettina Hötzel, Claudia Schmidt, Tina Hirthe
 TSV Massenbach, Abteilung Ultimate Frisbee: Herren Team „Bad Skid“
 TSV Schwaigern, Abteilung Karate: Lukas Eppler, Noah Eppler, Phillip Leibbrand, Corinna Hårdtner, Jona Berger
 TSV Schwaigern, Abteilung Rhönrad: Niklas Echtenacher, Jule Erath, Sofia Holderrieth, Rebekka Krüger, Florentine Kübler, Leon Langanki, Pia Oxenmayer, Samira Weigel, Lena Echtenacher, Nara Holderrieth, Mathilda Hohmann



Alle geehrten anwesenden Sportlerinnen und Sportler erhielten einen Schwaigerner Einkaufsgutschein.
 Für die Unterhaltung sorgte an diesem Abend der adlige Komponist und Pianist Stephan Graf von Bothmer. Er vertonte bereits über 1000 Stummfilme, von denen er vier vorführte. Durch seine fingerfertige Begleitung auf dem E-Piano und der Maultrommel verwandelte er die Stummfilme von Stan und Oliver, bekannt auch als Dick und Doof, zu lebendigen Geschichten. Die Besucher belohnten mit viel Applaus und amüsierten Gelächter den Künstler.
 Die Gelegenheit, sich beim anschließenden Stehempfang auszutauschen und zu stärken, wurde von den Ehrenamtlichen rege genutzt.

Großer Seniorennachmittag am 10.03.2019

Am 10.03.2019 fand wieder der große Seniorennachmittag in der frühlingshaft dekorierten Horst-Haug-Halle in Schwaigern statt. Rund 250 Seniorinnen und Senioren ließen sich an diesem Nachmittag bei Kaffee und Hefezopf und einem abwechslungsreichen Programm verwöhnen. Durch das Programm führte in diesem Jahr Frau Bürgermeisterin Rotermond. Die Bewirtung übernahmen wie in der Vergangenheit auch die Stadträtinnen und Stadträte mit Partnerinnen und Partnern sowie die Amtsleitung der Stadtverwaltung.

Das Programm umfasste musikalische Auftritte von der Stadtkapelle und der Musikschule bis hin zu tänzerischen Dar-

bietungen von der Tanzgarde „No Names“ sowie den „Dance Teens“ vom TSV Niederhofen. Unterstützt wurde das Programm auch von Lady Sunshine und Mister Moon, die zum Mitsingen und Klatschen animierten und ein Gute-Laune-Gefühl vermittelten.
 Mit einem herzhaften Vesper endete dieser abwechslungsreiche Nachmittag, der allen sehr gefallen hat.

**Kiliansfest vom 13. – 15.07.2019
 Wein und mehr in historischer Umgebung**

Ein weiteres Mal hieß es in Schwaigern wieder: Feiern und genießen mit allen Sinnen. Von Samstag bis Montag präsentierten Schwaigerner Weinerzeuger zusammen mit örtlicher Gastronomie und der Stadtverwaltung zwischen Schloss, Altem Rentamt und Rathaus ein Fest ganz im Zeichen des Weins und kulinarischer Genüsse. Auch in diesem Jahr waren die Festgäste wieder zahlreich erschienen und erfreuten sich an der erstklassigen Livemusik, den kulinarischen Köstlichkeiten und natürlich am Wein.



Unter <https://www.schwaigern.de/stadt/videothek/> können Sie einen kleinen Filmrückblick über das Festwochenende genießen.
 Auch in diesem Jahr wird das Kiliansfest vom 18. – 20.07.2020 stattfinden.

Kulturinitiative Knackpunkt/Kulturelles



In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung organisieren die Ehrenamtlichen der Kulturinitiative Knackpunkt in Schwaigern ein abwechslungsreiches Kultur- und Kleinkunstprogramm. Konzeption und Auswahl der Veranstaltungen erfolgt in regelmäßigen Gruppensitzungen. Ziel der Kulturinitiative Knackpunkt ist, ein möglichst breit angelegtes Programm zu gestalten. Zur Programmauswahl fahren die Mitglieder einmal jährlich für 2 Tage auf die viertägige Kulturbörse nach Freiburg. Im Jahr 2019 wurden 5 Veranstaltungen durchgeführt. Das Programm war wieder sehr vielfältig, begrüßt werden konnte das Original der Reeperbahn, die Schmidt Show on Tour, die Ringmasters, Hans-Martin Stier mit der Shipping Company, Notenlos und ein Jazzfrühschoppen mit den Jazz-Beanzz wurde durchgeführt.
 Ein herzlicher Dank auch an die beiden Hauptsponsoren der Kulturinitiative Knackpunkt, der VBU Volksbank im Unterland und der Heuchelberg Weingärtner eG. Auch im Jahr 2020 stehen wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Auf unserer Homepage finden Sie unter www.knackpunkt.schwaigern.de eine Übersicht über bereits statt-

gefundene und noch stattfindende Veranstaltungen. Als Geschenk eignen sich auch Gutscheine, die für Veranstaltungen der Kulturinitiative Knackpunkt eingelöst werden können.

Städtepartnerschaften



Auch im Jahr 2019 kann wieder auf eine Vielzahl von städtepartnerschaftlichen Begegnungen zurückgeblickt werden.

Eine Delegation aus Schwaigern reiste vom 04.01. bis 05.01.2019 zum Neujahrsempfang nach Pöndorf.

Zur Tradition geworden sind auch die Besuche von Vertretern der Partnerstädte beim Abend des Ehrenamtes in Schwaigern. So konnten Vertreter aus Pöndorf und Nottwil am 15.02.2019 in der Horst-Haug-Halle begrüßt werden.

Am 16.02.2019 fand der Workshop mit dem Partnerschaftskomitee Nottwil und dem Beirat in Schwaigern statt. Themenschwerpunkte waren hier unter anderem die Mehrjahresplanung mit den verschiedenen Projekten, Jubiläum und Anlässen.

Bei der Après-Ski-Party der Schwaigerner Feuerwehr am 23.02.2019 konnten Vertreter aus Nottwil willkommen heißen werden.

Mitgliederversammlung des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften

Am Donnerstag, 28.03.2019, fand die 12. Mitgliederversammlung des Förderkreises der Schwaigerner Städtepartnerschaften im Sitzungssaal des Rathauses Schwaigern statt. Der Vorsitzende des Beirats, Manfred Litz, konnte ca. 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter des Gemeinderats sowie Mitglieder des Förderkreises herzlich willkommen heißen.

Nach der Begrüßung informierte der Vorsitzende Manfred Litz, dass seit der letzten Vollversammlung 7 Beiratssitzungen stattgefunden haben. Diese stattliche Zahl ist der Tatsache geschuldet, dass die verschiedenen Projekte eine recht intensive Planungs- und Vorbereitungsphase benötigen. In erster Linie wurden in diesen Sitzungen die geplanten Begegnungsvorhaben und Workshops organisiert und Maßnahmen erarbeitet, wie neue Gruppierungen angedockt werden können. Wichtig ist den Beiratsmitgliedern, dass die unterschiedlichsten Gruppierungen und Vereine bei der Umsetzung der einzelnen Begegnungsmaßnahmen eingebunden werden und dass möglichst viele Gruppierungen die Möglichkeit haben, an der städtepartnerschaftlichen Idee zu partizipieren.

Herr Litz informierte ebenfalls über die personelle Veränderung im Beirat. Im Beirat haben satzungsgemäß drei Mitglieder der Verwaltung einen festen Sitz (Bürgermeisterin, Hauptamtsleiter/in und stellv. Hauptamtsleiter/in). Herr Seußler ging mit Ablauf des vergangenen Jahres in den Ruhestand, er ist damit satzungsgemäß aus dem Beirat ausgeschieden. Frau Kunzmann folgte ihm nach und wurde Hauptamtsleiterin und bleibt somit dem Beirat erhalten. Neu im Amt ist Frau Fahrner als stellv. Hauptamtsleiterin.

Weiter ging der Vorsitzende auf die Aktivitäten im Jahr 2018 ein. Das Jahr 2018 zeugte von einem lebendigen und intensiven Austausch und es fanden vielfältige und gänzlich unterschiedliche Begegnungsmaßnahmen statt.

Manfred Litz betonte, die einzelnen Begegnungsprogramme gelingen nur mit vielen Menschen, die sich engagieren und einbringen, Ideen beisteuern, gestalten und so mancherlei Ideen umsetzen. Er dankte allen Beteiligten, Gastgebern, Unterstützern, den Beiratsmitgliedern, den Vereinen und

Gruppierungen und der Bürgermeisterin herzlich für ihre Bemühungen und ihren Einsatz.

Im Anschluss erfolgte ein Ausblick auf die Vorhaben im Jahr 2019 und 2020.

Nach einem Resümee und einer kurzen Fragerunde rundete ein Imbiss die Mitgliederversammlung ab.

Jahresbesuch aus La Teste de Buch mit der Big Band

Am Donnerstag, 30.05.2019 konnten wir die Besuchergruppe und die Big Band aus La Teste de Buch in Schwaigern willkommen heißen. Nach einer offiziellen Begrüßung der französischen Gäste in der Frizhalle erfolgte die Verteilung der Besucher auf die Gastfamilien. Am Freitag, 31.05.2019 stand ein Tagesausflug zum Hohenloher Freilandmuseum in Schwäbisch Hall – Wackershofen an. Es wurden deutsche und französische Führungen durch das Freilandmuseum angeboten. Um 19.00 Uhr fand in der Stadtkirche Schwaigern ein Konzert mit der Big Band „Test´ut“ statt. Unter <https://www.schwaigern.de/stadt/videothek/> können Sie einen kleinen Filmrückblick über das Konzert in der Stadtkirche ansehen.



Am Samstag, 01.06.2019 stand wiederum ein Tagesausflug zur Bundesgartenschau (BUGA) nach Heilbronn. Um 19.00 Uhr fand vor der Frizhalle ein gemeinsames Open-Air-Konzert der Big Band Test´ut und der Musikschule statt. Sonntags traf man



sich zu einem gemeinsamen Frühstück im „Kaffee Krainbachhof“ in Massenbach als Abschluss. Am Mittag reiste bereits die Big Band ab. Die verbleibende Besuchergruppe hatte den restlichen Tag Zeit zur freien Verfügung in der Gastfamilie. Am Montag war dann die Rückreise der Besuchergruppe.

Buga- und Kiliansfest-Besuch einer Nottwiler Delegation

Am 12.07.2019 konnte eine Delegation aus Nottwil anlässlich eines Besuches der Bundesgartenschau in Heilbronn und des Kiliansfests in Schwaigern begrüßt werden. Am frühen Abend fand am Freitag eine offizielle Begrüßung der Gäste im Rathaus Schwaigern mit einem Sektempfang statt. Danach stand der Abend zur freien Verfügung. Am Samstag, 13.07.2019 fand

der gemeinsame Besuch der Bundesgartenschau Heilbronn statt. Am Abend traf man sich dann wieder auf dem Kiliansfest. Sonntags erfolgte gegen Mittag wieder die Rückfahrt. Ein kurzweiliges und erlebnisreiches Wochenende mit vielen schönen Begegnungen verging wieder wie im Fluge.

30-jähriges Partnerschaftsjubiläum in Pöndorf

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums mit der Partnerstadt Pöndorf fand von Freitag, 19.07. bis Sonntag, 21.07.2019



eine dreitägige Fahrt nach Pöndorf statt. Es wurde an diesem Wochenende eine wunderbar gelebte Städtepartnerschaft gefeiert. Unterstrichen wurde diese auch durch ein gelungenes, abwechslungsreiches Programm der Gastgeber. Unter anderem ging es in die KTM Motorhall in Mattighofen und zu einer Weinverkostung des Innviadla Weinbaus von Wolfgang Költringer. Bei dem feierlichen Festakt in der Stockschützenhalle wurde das Programm auch von der Band „Drive Darling“ aus Schwaigern mitgestaltet. Nach einem gemeinsamen Festgottesdienst und anschließendem Frühschoppen am Sonntagvormittag machte sich die Delegation aus Schwaigern gegen 13 Uhr auf den Heimweg.

10-jähriges Partnerschaftsjubiläum in Nottwil

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums mit der Partnerstadt Nottwil fand von Freitag, 13.09. bis Sonntag, 15.09.2019 eine dreitägige Fahrt nach Nottwil statt. Eine sehr enge Partnerschaft wurde auch hier gefeiert. Unterstrichen wurde diese auch durch ein gelungenes, abwechslungsreiches Programm der Gastgeber. Herzlich empfangen wurden die Schwaigener Gäste um 21.00 Uhr zu einem Nachtessen in Nottwil. Am



nächsten Tag traf man sich zu einer Führung durch die Kirche mit den dazugehörigen Bereichen und einem „Ständli“ des Kirchenchors. Anschließend ging es weiter in den wunderschönen Showgarten von Bernet Gartenbau. Frisch gestärkt durch

ein Apéro von der Familie Bernet ging es in das neueröffnete Schweizer Paraplegiker-Forum. Hier besuchten wir die neue interaktive Ausstellung und erfuhren vieles über den Alltag von vier fiktiven Protagonisten Sarah, Matteo, Christine und Stefan. Gegen Abend fand der Festabend im Sagi Zentrum statt, ein bunter und abwechslungsreicher Abend mit Auftritten vom Jodler-Club, der Trachtengruppe Nottwil, der Brass Band Feldmusik und als Schwaigener Beitrag ein Auftritt der Rhönradmädeln. Nach einem gemeinsamen Festgottesdienst, einem Auszug aus der Kirche begleitet durch die Alphornbläser und einem anschließendem Zwetschgenwähen-Essen am Sonntagvormittag machte sich die Delegation aus Schwaigern pünktlich gegen 13.30 Uhr auf den Heimweg.

Weihnachtsmarktwochenende in Massenbach

Am Wochenende vom 07. – 08.12.2019 waren anlässlich des Massenbacher Weihnachtsmarkts Vertreter aus Nottwil anwesend. An beiden Tagen wurden Spezialitäten aus der Partnerstadt angeboten. Man konnte sich mit Nottwiler Glühmost und Raclettebrot verköstigen. Schon nach dem ersten Tag waren beide Vorräte zur Hälfte aufgebraucht. Es waren zwei erfolgreiche Tage auf dem Weihnachtsmarkt in Massenbach. Unter <https://www.schwaigern.de/stadt/videothek/> können Sie einen kleinen Filmrückblick über das Weihnachtsmarktwochenende genießen.

Bitte merken Sie sich bereits jetzt folgenden Termin vor: 23.10. – 25.10.2020: 10-jähriges Partnerschaftsjubiläum mit Nottwil in Schwaigern

Ausführliche Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit im Amtsblatt.

Ferienprogramm 2019

Mit einem bunt gemischten Programmangebot starteten wir in die Sommerferien 2019. Auf der Suche nach Spiel, Spaß und Abenteuer hatten sich erneut fast 400 Kinder angemeldet zum Ferienprogramm der Stadt Schwaigern. In den 6 Ferienwochen wurden an nahezu allen Tagen eine oder mehrere Veranstaltungen geboten. Hierzu hatten sich die Vereine und Institutionen wieder einiges einfallen lassen: Kindertöpfern, Reiten, Minigolf, Tanzen, Töpfern, Graffiti u.v.m.

Im Rathaus wurden schon Anfang des Jahres die insgesamt 89 Veranstaltungen koordiniert und das Programmheft zusammengestellt. Seit 4 Jahren gibt es das Programmheft nur noch online auf der Homepage der Stadt Schwaigern. Die Kinder konnten online lesen, welche Veranstaltungen angeboten wurden, aussuchen, was ihnen gefiel und sich dann online anmelden. Sie konnten das Heft und das Anmeldeformular aber auch selbst zuhause ausdrucken und ausgefüllt im Rathaus abgeben. Ansichtsexemplare vom Programmheft und



Anmeldeformulare lagen außerdem im Rathaus und in der Mediathek aus. In der Mediathek konnte man sich auch an den öffentlichen Internetplätzen zum Ferienprogramm anmelden. Die Stadtverwaltung nahm Mitte Juni die Anmeldungen der Kinder entgegen und kurz vor den Sommerferien wurden die Ferienpässe ausgegeben.

Die Stadtverwaltung buchte Kurse in Kindertanz, Hip Hop und Selbstverteidigung, einen Bildhauerworkshop, einen Zauberlehrgang, eine Familien-Märchenwanderung sowie beim Wald-Netzwerk „Survivaltag“, „Seile und Bäume – online im Wald“ und „Bauwerke für die Natur“.

Die Stadt Schwaigern selbst bot 7 Veranstaltungen an:

2x machten wir einen Ausflug zur BUGA in Heilbronn. Als Walddetektive waren wir der Natur auf der Spur und hatten unseren Spaß bei Spielen auf der Streuobstwiese. Bei der „Ferienwerkstatt Holzbildhauer“ im Städtischem Museum im Deutschhof Heilbronn schauten wir uns in einer kleinen Führung wertvolle Kunstwerke an, bevor wir in der Museumswerkstatt mit Raspel und Feile weiches Holz in Fantasiefiguren verwandelten. „Ritter, Burgfräulein, Mittelalter“ waren das Thema bei unserem Ausflug nach Neckarsulm ins Stadtmuseum. Die Busfahrt zu Ritter Sport nach Waldenbuch war eine süße Angelegenheit: nach einem Gang durch die Schokoausstellung durften die Kinder in der SchokoWerkstatt ihre eigene Schokolade herstellen und die dazu passende Verpackung gestalten. Mit dem Wissen, wie und wo die Zutaten angebaut, geerntet und verarbeitet werden, machte der abschließende Einkauf im Schokoshop doppelte Freude.



Klettern in der Kletterarena Heilbronn und das Kindertheater „Max und Moritz“ in der Frizhalle rundeten das Angebot für die Ferienkinder ab.

I. Bevölkerungsstruktur

Sie zeigt das Kommen und Gehen in unserer Stadt im letzten Jahr auf. So waren zu registrieren, in Klammern die Zahlen von 2018:

Geburten

	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt	
Deutsche	51	(59)	13	(18)	23	(22)	9	(6)	96	(105)
Ausländer	13	(6)	3	(4)	6	(2)	1	(2)	23	(14)
zusammen	64	(65)	16	(22)	29	(24)	10	(8)	119	(119)

Sterbefälle

	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt	
Deutsche	46	(46)	14	(13)	15	(14)	4	(10)	79	(83)
Ausländer	5	(6)	2	(1)	2	(-)	-	(-)	9	(7)
zusammen	51	(52)	16	(14)	17	(14)	4	(10)	88	(90)

Einwohnerzahl am 31.12.2019: 11.545 (Einwohnerzahl am 31.12.2018: 11.526)

Aufteilung:	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt	
registrierte Personen	6.563	(6.499)	1.991	(1.981)	2.081	(2.119)	910	(927)	11.545	(11.526)
davon										
Deutsche	5.535	(5.438)	1.692	(1.716)	1.874	(1.913)	835	(862)	9.936	(9.929)
Ausländer	1.028	(1.061)	299	(265)	207	(206)	75	(65)	1.609	(1.597)

Ausländerquote: 13,94 % (13,85%)

Bei den Einwohnerzahlen handelt es sich um die Fortschreibung der Stadt. Die offizielle Feststellung trifft jedoch das Statistische Landesamt und dessen letzte Fortschreibung per 31.09.2019 ergab für Schwaigern 11.409 Einwohner.

An- und Abmeldungen für Gesamt-Schwaigern:

Wegzüge: 782

Zuzüge: 765

Trauungen nahmen die städtischen Standesbeamten 69 (75) vor.

Kirchenaustrittserklärungen waren 66 (61) zu beurkunden.

II. Aus dem Bereich des Ordnungsamtes

Vorübergehende Schankerlaubnisse	75	(70)
Gewerbeanmeldungen	79	(126)
Gewerbeummeldungen	67	(89)
Gewerbeabmeldungen	74	(90)
Gebührenpflichtige Verwarnungen	1.708	(2.183)
Bußgeldverfahren	34	(14)
Fundanzeigen	97	(108)

IV. Das Stadtbauamt meldet

Baugesuche	100	(106)
- davon Wohnhausneubauten	19	(37)
Wasserleitungsrohrbrüche	9	(12)
Zisternen	0	(3)
Von der Stadt gesetzte Pflanzen	150	(670)
Erstellung von Gutachten	3	(0)

III. Das Sozialamt registrierte

Rentenanträge	109	(94)
Wohngeldanträge	37	(42)
Wohnberechtigungsbescheinigungen	3	(7)